

JUDENBURGER Stadtnachrichten

AUSGABE
01 | 2026

Alle Informationen auch
auf unserer Homepage
www.judenburg.at
Einfach QR-Code scannen!



25 Jahre Oberweger Faschingssitzungen

Seit einem Vierteljahrhundert sind die Sitzungen in Oberweg der absolute Faschingshöhepunkt. Seite 9

ALLE
INFOS UND
SOS-PUNKTE
FINDEN SIE IM
INNENTEIL



SPORTLEREHRUNG

Judenburgs Sportler:innen sind national und international erfolgreich und wurden für ihre Leistungen im Sportjahr 2024 gebührend geehrt. Seite 12



WINTERLEITEN

Die Rodelbahn auf der Winterleiten war Austragungsort der Weltmeisterschaften im Sportrodeln und der Ice-Cross Weltcup machte Station. Seite 26



BLACKOUT-INFOS

Seit dem Stromausfall im Dezember 2023 ist dieses Thema präsent. Die Vorbereitung sollte laufend in Erinnerung gerufen werden. Seite 32



PEFC
PEFC/06-39-364/18

PEFC-zertifiziert

Die Judenburger
Stadtnachrichten
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern

www.pefc.at



Inhalt:

SERVICE | INFORMATION

Ehrungsfeier im Sternenturm	05
Stadtfeuerwehr Judenburg informiert	06
Neujahrsempfang TÜPI-Seetaler Alpe	07
Eislaufplatz: Wie gewonnen, so zerronnen	11
Aus dem Gemeinderat	15
Unsere Umwelt	38
Ehrungsfeier für Jubilare	41
Trauerfälle und Info der Bestattung	42
Jubilare Eheschließungen Geburten	43
Hausgeschichten	44
Digitale Angebote der Stadt	39
Nützliche Kontakte und Informationen	60
Medizinische Notdienste	62

WISSENSWERT | AKTUELL

Sportler:innenehrung	12
Blackout-Stromausfall	32

KULTUR | EVENTS | FREIZEIT

Bunter Fasching in Judenburg	08
Premierenkonzert Bezirksorchester	16
Simultania: Ausstellung und Kalender	16
Ausstellung Boban Bursac	17
Lesung von Dirk Stermann bei Morawa	17
Weihnachten: Ein Advent-Rückblick	22
U12 gewinnt Futsal-Landesfinale	24
Erfolgreiche ATUS-Schwimmsektion	25
Action auf der Rodelbahn Winterleiten	26
Kulturveranstaltungen und Veranstaltungsrückblick	52
Veranstaltungshinweise ab Seite	54

WIRTSCHAFT

Neue Anreize für Unternehmen	14
Stadtwerke Judenburg AG	18
SBG Schilling neu in Judenburg	34
Kohlbacher Schlüsselübergabe	34
Gerli's Restaurant	35
10 Jahre Postpartner Murdorf	31
Judenburger Bauernmarkt 2026	45

ORGANISATIONEN | BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Der Seelsorgeraum Judenburg informiert	28
Blutspendetermine	31
ADHS Stammtisch Christian Opresnik	31
Unsere Bildungseinrichtungen informieren	46

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber:
Stadtgemeinde Judenburg
Hauptplatz 1, 8750 Judenburg

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Mag.ª Elke Florian

Redaktion: Uwe Söllradl
Stadtgemeinde Judenburg
Hauptplatz 1, 8750 Judenburg
Tel.: 03572-83141-273
E-mail: u.sollradl@judenburg.at
www.judenburg.at

Fotos: Stadtgemeinde, Stadtmarketing, Bilddatenbanken aber auch von von Privatpersonen, Vereinen oder Institutionen u. Organisationen zur Verfügung gestellte Fotos.

Produktion: CreARTeam Judenburg, 8750 Judenburg, Herrengasse 23

Druck: Gutenberghaus Druck GmbH, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld

Verteilung: Post

Richtung der Zeitung: Die Judenburger Stadtnachrichten sind das amtliche Publikationsorgan der Stadt Judenburg und berichten zeitnahe, regelmäßig und inhaltlich vielfältig über die Stadt und ihre Bürger*innen, Vereine, Institutionen und Veranstaltungen. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit und um die Realität geschlechtlicher Vielfalt sprachlich sichtbar zu machen, wird in den Judenburger Stadtnachrichten für geschlechterinklusive Personenbezeichnungen der Doppelpunkt verwendet. Druckfehler vorbehalten.

Aktuelle Ausgaben finden sie auch auf der Homepage
www.judenburg.at



Linke Seite: Roaring Sixties, Gerlis Restaurant, Bezirksblasmusikorchester, Oberweger Faschingssitzung, Kulturjahr Präsentation.



Rechte Seite: Bildpräsentation am Sternenturm, Ausstellungseröffnung Stadttatelier und TÜPI-S Neujahrsempfang.

2026 – ein spannendes Jahr

GUT GESTARTET

Ich hoffe, Sie sind gut in das Jahr 2026 gestartet. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung bzw. des Gemeinderates ist der Start durchaus vielversprechend verlaufen. Bereits in der letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel wurde, nachdem noch die positiven Zusagen für sämtliche Förderungen abgewartet wurden, alle Weichen für eine baldige Sanierung der Burggasse gestellt. Die Angebotsfrist endet mit Ende Februar, läuft alles nach Plan (das tut es nie) ist der Baustart mit April oder Mai zu erwarten. Eine weitere Großbaustelle ist ja mitten in der Umsetzung. Es ist faszinierend zu beobachten, welche Erdmassen im Zuge des Jahrhundertprojektes "Stadtkraftwerk" bewegt werden. Nach Beendigung der Bautätigkeit wird der gesamte Ortsteil gewinnen, durch die Maßnahmen wird ein neuer Naherholungsbereich einen echten Mehrwert für die Bevölkerung haben. Was durch den Einsatz von schweren Maschinen und fleißigen Händen alles möglich ist, hat man ja bereits gesehen, denn kurzfristig hatte Judenburg zum Vergnügen von Autofahrer:innen und Fotografi:innen einen neuen Hausberg samt Gipfelkreuz! Aber keine Angst – der Judenburger Hausberg ist und bleibt der Zirbitzkogel in den schönen Seetaler Alpen.

APROPOS SEETALER ALPEN

Beim Neujahrsempfang am Truppenübungsplatz Seetaler Alpen gab es nicht nur interessante Vorträge, Oberst Manfred Hofer berichtete auch über spannende Entwicklungen beim Österreichischen Bundesheer und am TÜPI. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit dem Bundesheer einen starken, verlässlichen und fairen Partner haben. Wie nicht anders zu erwarten, gab es für die Bevölkerung durch den Verkauf des Ochsenbodens keine Einschränkungen, sondern eher positive Nebeneffekte. Gerade in diesem bisher schneearmen Winter, nutzten viele Sportbegeisterte die Möglichkeiten, denn dank des Bundesheeres, sind Wintersportaktivitäten rund um die Schmelz und die Hohe Ranach fast immer möglich – das bezeugen regelmäßig die vollen Parkplätze. Gut besucht sind auch die Veranstaltungen auf der Rodelbahn Winterleiten. Bei den Weltmeisterschaften im Sportrodern und bei den Ice-Cross Weltcupläufen waren waghalsige Wintersportler:innen zu bewundern. Aber auch die Judenburger Sportler:innen, die bei der Sportler:innenehrung im Mittelpunkt standen, haben nicht nur unsere Bewunderung verdient, sie tragen mit ihren Erfolgen an internationalen Wettbewerben den guten Ruf der Sportstadt Judenburg in die ganze Welt hinaus.

WIR LEBEN VIELFALT

Unser Leitspruch ist nicht nur eine hohle Phrase. Bei der Lektüre der Judenburger Stadtnachrichten können Sie sich auch in dieser Ausgabe wieder davon überzeugen, dass Judenburg über ein äußerst buntes und vielfältiges Gemeindeleben verfügt. In den verschiedensten Lebensbereichen gibt es Menschen, die sich auf die verschiedenste Art und Weise für die Gemeinschaft bzw. die Gesellschaft engagieren und so wesentlich zu einem harmonischen Zusammenleben in unserer Kommune beitragen. Die Bandbreite an erwähnenswerten Personen ist riesig und wir versuchen in den Stadtnachrichten immer, möglichst viele Lebensbereiche zu beleuchten und das bunte und vielfältige Geschehen in der Stadt abzubilden. In diesem Sinne darf ich Ihnen viel Spaß beim Schmökern in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten wünschen, und freue mich bereits auf ein ereignisreiches und aufregendes Frühjahr in unserer schönen Heimatstadt Judenburg.

Ihre
Bürgermeisterin
Mag.^a Elke Florian



SUPER HYBRID MIT BIS ZU



BYD ATTO 2 DM-i

ab € 26.990,- inkl. € 1.000,- BYD Lease Bonus*

1.000 KM REICHWEITE.

Wir bringen Träume auf die Straße.

Normverbrauch: 1,8-tbd l/100 km; Stromverbrauch: 15,8-tbd kWh/100 km; CO₂-Emission: 41-tbd g/100 km; Reichweite kombiniert: bis zu 1.000 km.

*Unverbindl. empfohlener, nicht-kartellierter Aktionspreis zzgl. € 490,- Österreich Paket, inkl. € 1.000,- BYD Lease Bonus bei Abschluss von BYD Lease Relax oder Flex powered by Railfisen-Leasing Österreich GmbH. Gültig für Privatpersonen bei Kaufvertrag bis 31.03.2026 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden BYD Partnern. Werte jeweils (gewichtet) kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Elektrische Reichweite bis zu 90 km. Antriebsbatterie-Garantie: 8 Jahre oder 250.000 km. Symbolfoto, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Finale Homologationsdaten "Active" ab Anfang Februar verfügbar. Stand: Jänner 2026.



Autohaus Kienzl GmbH

Burggasse 103, 8750 Judenburg

Telefon 03572/83572-35, E-Mail s.sattler@kienzl.at

www.kienzl.at



Wichtige
Knorpelbausteine
für reibungslose
Beweglichkeit

BRINGT MEHR BEWEGUNG IN DEIN LEBEN





Bezirkshauptfrau Dr.ⁱⁿ Nina Pölzl MA (li.) und Mag.^a Elke Florian (re.) übergaben gemeinsam Ehrendiplome des Landes Steiermark für ehemalige und aktive Mitglieder des Gemeinderates (v.l.n.r.): Mag.^a Dr.ⁱⁿ Verena Sailer, Johann Reiter, Peter Amon, Michael Ruckhofer, Birgit Heim, Mag. Thorsten Wohleser, LL.B.

Ehrungsfeier im Sternenturm

Am 27. November fand eine Feierstunde im Judenburger Sternenturm statt. Geehrt wurden Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kommunalpolitik.

INSBESONDERE auf kommunaler Ebene sind Wirtschaft und Politik wichtige Eckpfeiler der Gesellschaft und daher eng miteinander verknüpft. Im Rahmen einer gemeinsamen Feierstunde am Sternenturm wurden verdiente Persönlichkeiten beider Bereiche geehrt. Der Gemeinderat ist das zentrale demokratische Gremium einer Gemeinde. Als gewählte Vertreter:innen tragen Gemeinderät:innen große Verantwortung für Stadt und Bevölkerung. Bezirkshauptfrau Dr.ⁱⁿ Nina

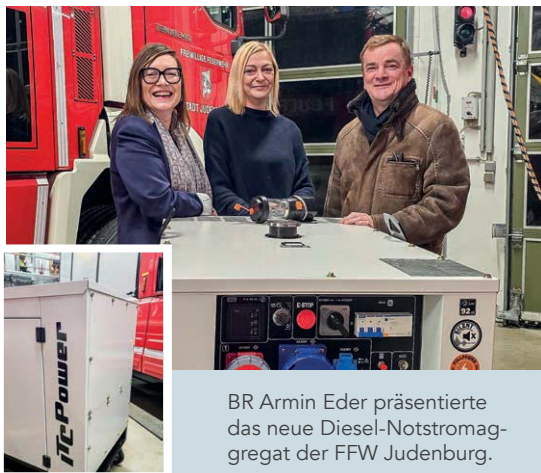
Pölzl MA und Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian übergaben gemeinsam die Ehrendiplome des Landes Steiermark, die für ihr 10-, beziehungsweise 20-jähriges Engagement im Judenburger Gemeinderat vom Land Steiermark geehrt wurden. Zum Bereich Wirtschaft: „Das ambitionierte Projekt Sternenturm konnte nur durch das Engagement von Judenburger Unterneh-

mer:innen zu einer Erfolgsgeschichte werden, die Judenburg seit fast 20 Jahren begleitet. Aufgrund der Änderung der Gesellschaftsverhältnisse, bedankt sich die Stadt Judenburg bei den scheidenden und verbleibenden Gesellschafter:innen für die erbrachten Leistungen und dieses Leuchtturmprojekt herzlich“, so Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian bei ihrer Begrüßung. Aufmerksam-

keiten und Danksagungen wurden auch an den Steuerberater Mag. Dr. Gerhard Schabernig und die langjährige Sternenturm-Mitarbeiterin, und jetzige Geschäftsführerin, Ute Kles-Galati überreicht. Mag. Dieter Gall, welcher als einzig verbleibender Gesellschafter auch eine Ehrenurkunde erhielt, überreichte als Zeichen der Wertschätzung Bilder (Sternenturm & der große Rabe) des Malers Michael Ferner an die Geehrten, welche der Künstler bei einem späteren Termin offiziell präsentierte.



Ehrennadel der Stadtgemeinde Jdbg.: KommR Hans Peter Piwonka, Prim. Dr. Helmut Katschnig, Mag.^a (FH) Sabina Katschnig, DI Franz Landl, MMag. Gerfried Tiffner; Ehrenurkunde für beteiligte Bankinstitute: Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Raiffeisenbank Zirbenland eGen, Volksbank Steiermark AG



BR Armin Eder präsentierte das neue Diesel-Notstromaggregat der FFW Judenburg.

Notstromaggregat

MIT DEM NEUEN Notstromaggregat der Firma Ademax ist das Rüsthaus der FFW Judenburg nun energieautark und im Katastrophenfall zuverlässig versorgt. Besonders wichtig ist dies, da sich im Rüsthaus die Katastrophenleitstelle des Bereichsfeuerwehrverbandes Judenburg befindet, die eine zentrale Rolle bei der Krisenkoordination übernimmt. Für den Ankauf wurden Bedarfszuweisungsmittel des Landes genutzt. Gleichzeitig ist die Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung bereits abgeschlossen. Diese Maßnahmen tragen zur Sicherheit der gesamten Region bei.



Die Feuerwehr-Patinnen wurden gewürdigt.

Feuerwehr-Patinnen

IM RAHMEN einer kleinen Weihnachtsfeier präsentierte die Stadtfeuerwehr Judenburg ihr neues Notstromaggregat. Zugleich wurde das wertvolle Engagement der Feuerwehr-Patinnen gewürdigt, die mit ihrer Unterstützung die enge Verbundenheit zur Feuerwehr unterstreichen. In festlicher und herzlicher Atmosphäre nutzte man den Abend, um den Feuerwehr-Patinnen Dank und Anerkennung auszusprechen.



Voller Saal bei der Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Judenburg.

Wehrversammlung

Leistungsstark und kameradschaftlich.

IM RAHMEN der Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Judenburg wurde ein eindrucksvoller Leistungsbericht präsentiert, der die hohe Kompetenz und das große Engagement der Kamerad:innen widerspiegelte. Besonders hervorgehoben wurde die ausgezeichnete Kameradschaft innerhalb der Einsatzorganisation. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die Anerkennung für das Ehrenamt in der Gesellschaft leider



Viele Beförderungen und Ehrungen wurden durchgeführt.

weiterhin verbesserungswürdig ist. Wie immer, waren viele Ehrengäste der Einladung gefolgt, Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde Judenburg herzlich bei den Mitgliedern der Stadtfeuerwehr und gratulierte allen Geehrten und Ausgezeichneten. Als besondere Würdigung ihrer Verdienste um das Feuerwehrwesen überreichte Kommandant BR Armin Eder der Bürgermeisterin eine Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark.



Neujahrsempfang am TÜPI-S

Oberst Manfred Hofer präsentierte aktuelle Entwicklungen.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Militär und Gesellschaft folgten der Einladung zum Neujahrsempfang auf der Seetaler Alpe.

DER EINLADUNG zum Neujahrsempfang auf den Truppenübungsplatz Seetaler Alpe folgten erneut zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Militär. Oberst Manfred Hofer präsentierte anschaulich die beeindruckenden „Zahlen, Daten und Fakten“ zum Truppenübungsplatz, informierte über aktuelle Personalrochaden und nahm auch zu aktuellen Themen, wie der laufenden Wehrdienst-diskussion, Stellung. Spannende Einblicke und teilweise durchaus besorgniserregende Ausblicke lieferten die Vorträge von Bundesminister a.D.



Thomas Starlinger und dem Militärexperten Matthias Wasinger. Der offizielle Teil bot somit reichlich Gesprächsstoff für anschließende, angeregte Diskussionen beim Empfang.

Die Garnisonsstadt Judenburg gratuliert zum interessanten und informativen Neujahrstreffen 2026 am TÜPI-S und bedankt sich für die bewährte Partnerschaft.

Zum Neujahrsempfang waren wieder zahlreiche Persönlichkeiten erschienen.

Unterrichtsfach: Geistige Landesverteidigung



Besuch der Bildungsdirektion Stmk. am Fliegerhorst Hinterstoisser.

AB HERBST 2026 wird geistige Landesverteidigung in der Sekundarstufe 1 unterrichtet. Beim Besuch am Fliegerhorst Hinterstoisser startete Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd eine gemeinsame Initiative mit dem Bundesheer: Lehrkräfte werden in acht Regionalkonferenzen geschult, an Pädagogischen Hochschulen entstehen Weiterbildungsangebote. Der direkte Austausch mit dem Bundesheer vertiefte das Verständnis für Demokratiebildung und aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen.



Bunter Fasching in Judenburg

Der Fasching in Judenburg sorgte mit einer Vielzahl an Veranstaltungen für viele Höhepunkte in der Landes-Narrenhauptstadt Judenburg.



25. Oberweger Faschingssitzungen

Seit 25 Jahren sind die Oberweger Sitzungen der Faschings-Höhepunkt in Judenburg.

SCHARFE POINTEN, überraschende Rollenwechsel und jede Menge Humor prägten die heurigen Faschingssitzungen im Oberweger Stadl. Seit 25 Jahren bringt die Faschingsgilde bei gleichbleibend guter Qualität Faschings-sitzungen auf die Stadl-Bühne. Das Publikum weiß das zu schätzen, deshalb sind die drei Sitzungen jeweils restlos ausverkauft. Das Moderationsduo mit Präsident Manfred Bärnthaler und Tanja Dolotow, startete die Comedy-Turbine und hielt sie bis zum Schluss auf vollem Schub. Lokale Persönlichkeiten wie Bgm.ⁱⁿ Elke Florian, Vbgm. Thorsten Wohleser, StR Christian Füller, Citymanager Heinz Mitteregger und Stadtpfarrer Rudolf Rappel bewiesen, dass sie mit Humor



gut umgehen können, denn natürlich kommt man als „Stadt-Promi“ in einigen Beiträgen vor. Das 16-Punkte-Programm nahm offene Wahrheiten der Stadt auf liebevoll-satirische Weise aufs Korn, wofür das Publikum die Akteure mit einem begeisterten „einfach Spitze“ belohnte. Auf der Bühne gab es ein Wiedersehen mit Publikums-lieblingen, aber es gab auch viel Neues zu sehen.

Nach 25 Jahren verabschiedet sich Walter Rysavy aus dem Faschingskomitee, seine Agenden wird künftig Tanja Dolotow übernehmen. Mit viel Witz, Satire und einem Augenzwinkern bewies die Faschingsgilde erneut, warum die Oberweger Sitzungen seit einem Vierteljahrhundert der Höhepunkt in der Faschingssaison sind.





GROSSER BALL DER KLEINEN



RUHESTÄNDLER-BALL



Faschingsbälle in Judenburg

Bunte Faschingsveranstaltungen sorgten für gesellige Höhepunkte im Faschingskalender.

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



K1

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000

JU-GSCHNAS





Ende Jänner herrschten noch perfekte Bedingungen und Eismeister Wini Weber war im Dauereinsatz. Und dann kam das Tauwetter...

Wie gewonnen, so zerronnen

Die Bemühungen wurden nicht belohnt: Das Tauwetter machte die Eisträume für die Semesterferien zunichte.

EISLAUFEN und Klimawandel vertragen sich nicht. ESV-Obmann Walter Rauter und die Stadtgemeinde Judenburg mit GR Ing. Thomas Feier (Ausschussvorsitzender für



Sport und Gesundheit) hatten es dank gemeinsamer Anstrengungen geschafft, dass es wieder einen „echten“ Eislaufplatz in Judenburg geben konnte. ESV-Eismeister Winfried „Wini“ Weber und Wolfgang Steinberger haben wochenlang an der Eisfläche gearbeitet und rund 8-10 Stunden am Tag investiert, um eine durchgehende Eisschicht zu erhalten. Bei der Besichtigung Ende Jänner waren sich noch alle Beteiligten einig, dass sich die Anstrengungen lohnen werden und das Eislaufen in den Semesterferien ermöglicht werden kann. Der ESV-Feldgasse hätte den Eislaufplatz und die ESV-Infrastruktur samt Krapfen und Tee unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Leider machte das Tauwetter sämtlichen Planungen einen Strich durch die Rechnung. Aber es gibt nun eine gute Alternative und es sind bereits weitere Kooperationen geplant: Mit dem Judenburger Eislaufpass erhalten Judenburger Kinder und Jugendliche in der Aichfeldhalle eine Ermäßigung auf den Eintritt.



Die Kooperationspartner besiegelten die Zusammenarbeit vor Ort in der Aichfeldhalle: v.l.: GR Ing. Thomas Feier, Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian, Bürgermeister Günter Reichhold und Christian Feuchter (Geschäftsleiter Sportzentrum Zeltweg).



V.r.: ESV-Obmann Walter Rauter, Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian, GR Ing. Thomas Feier und die Eismeister Winfried „Wini“ Weber und Wolfgang Steinberger.



Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian:

„Ich bedanke mich bei allen, die diese Projekte für unsere Kinder und Jugendlichen erdacht und umgesetzt haben. Es ist sehr schön zu sehen, wenn mein Leitspruch Gemeinde ist Gemeinschaft in Judenburg tatsächlich gelebt wird.“



2. Vizebgm.ⁱⁿ Birgit Heim:

„Alle Beteiligten haben viel Herzblut in die Umsetzung gesteckt. Schade, dass die Anstrengungen nicht belohnt wurden. Umso wichtiger, dass es die neue Kooperation mit der Aichfeldhalle gibt.“



GR Ing. Thomas Feier:

„Als Obmann des Sport- und Gesundheitsausschusses bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die mit viel Einsatz versuchen, unseren Kindern das Eislaufen trotz aller Unwegsamkeiten zu ermöglichen. Klimatechnisch wird es auch in Zukunft schwierig sein, derartige Angebote zu bieten. Umso wichtiger, dass wir regionale Möglichkeiten nutzen und weitere Kooperationsmöglichkeiten vertiefen.“



Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Judenburg, für verdiente Funktionär:innen, in Gold, Silber und Bronze.

Sportler:innenehrung 2025

Sportler:innen wurden für ihre Leistungen im Sportjahr 2024 gebührend geehrt.

ÖSTERREICHISCHE SPORT- UND TURN- ABZEICHEN (ÖSTA) 2024 ABGENOMMEN DURCH ATUS JUDENBURG

Herbert Ernst
Leistungsstufe Gold 7 x
Birgit Gossar
Leistungsstufe Gold 27 x
Fritz Gossar
Leistungsstufe Gold 51 x
Doris Hierzer
Leistungsstufe Silber 6 x
Dietmar Hierzer
Leistungsstufe Gold 26 x
Dieter Macher
Leistungsstufe Gold 16 x
Gernot Pirkwieser
Leistungsstufe Gold 11 x
Karl Schinnerl
Leistungsstufe Gold 32 x
Günter Slavinec
Leistungsstufe Gold 36 x

LEBENSILF SPECIAL OLYMPICS

6 x Gold
2 x Silber
4 x Bronze

STOCKSPORT

5 x 1. Platz
5 x 2. Platz
6 x 3. Platz

SKI-ALPIN

2 x 1. Platz
5 x 2. Platz
1 x 3. Platz

SCHWIMM- MEISTERSCHAFTEN

5 x 1. Platz
5 x 2. Platz
8 x 3. Platz

Athlet:innen:

Ambroschitz Bianca
Ambroschitz Markus
Bindlechner Florian

Eichwalder Laura
Fallmann Christian
Feistl Martin
Gamweger Daniel
Gronalt Christian
Hackl Daniel
Hörtler Carina
Jessner Markus
Kepp Jasmin
Köck Gerhard
Leithner Wolfgang
Löcker Anja
Lorberau Lukas
Oberreiter Robert
Pichler Anton
Pichler Martin
Rauch Margot
Reiter Gerald
Schriftwieser Matthias
Sterlinger Waltraud

SEKTION BADMINTON

5 x STEIRISCHE MEISTERTITEL
Pichler Max
Tschreppl Uwe
Wenger Mercedes

SEKTION LEICHTATHLETIK

3 x ÖSTERR. MEISTERTITEL
4 x STEIRISCHE MEISTERTITEL
Ernst Herbert
Gossar Fritz
Moitzi Luise

SEKTION SCHWIMMEN

2 x ÖSTERR. MEISTERTITEL
17 x ASKÖ-BUNDESMEISTERTITEL
5 x STEIRISCHE MEISTERTITEL
Gossar Fritz (5 x ASKÖ-BundM)
Hierzer Dietmar
(1 x ASKÖ-BundM)
Müller Barbara (2 x StM)
Rattinger Herwig
(3 x ASKÖ-BundM)
Pirkwieser Gernot
(2 x ASKÖ-BundM)
Puffing Dagmar
(2 x ÖM, 6 ASKÖ-BundM, 3 x StM)

SEKTION TRIATHLON

1 x STEIRISCHER MEISTERTITEL
Schlachter Manfred



Österreichisches Sport- und Turnabzeichen



Erfolgreiche Lebenshilfe-Sportler:innen



ATUS - Sektion Badminton



Bogensützenverein - Sagitta et Arcum



Sportschützenverein



1. SBC Oberes Murtal



Ing. Thomas Feier



Labg. Thomas Maier


BRⁿ Gabriele Kolar


Mag. Thorsten Wohleser



Gerhard Widmann (ASKÖ)

ASKÖ - BOGENSCHÜTZEN SAGITTA ET ARCUM

1 x STEIRISCHER MEISTERTITEL
Müller Manuela

SPORTSCHÜTZENVEREIN JUDENBURG

5 x STEIRISCHER MEISTERTITEL
Bernhardt Martina
Leitner Josef
Nickl Emmerich
Wilding Veronika

1. SBC OBERES MURTAL

2 x ÖSTERR. MEISTERTITEL
Stocker Franz sen.

ÖTB TURNVEREIN JUDENBURG 1864

3 x BUNDESMEISTERTITEL
1 x ÖSTERR. MEISTERTITEL
60 x STEIRISCHER MEISTERTITEL
Bartl Genoveva
Berge Nicole

Buchsteiner Katharina
Doppelreiter Mara
Doppelreiter Martina
Duschek Gudrun
Ebner Vivienne
Fritz-Zotter Fabian
Fritz-Zotter Laura
Graf Elisa
Hackl Carina
Hartstein Gerald
Katschnig Georg
Liebfahrt Tina
Maier Lea
Neuhold Florian
Odelga Benedikt
Oswald Selina
Peroutka Gerda
Pichler Raphael
Pinkl Zoey
Pojer Laura
Rieger Julia
Rieger Noah
Ritzinger Benedikt
Sailer Alma
Sailer Mathis

Schmidpeter Tobias
Sperdin Paula
Steinberger Anja
Steiner Lena
Ströbel Hannes
Sueng Stephan
Wieser Theresa
Winkler Dominik
Winkler Kerstin
Zipper Nina

SPORTEHRENZEICHEN IN BRONZE

WOLFGANG BISCHOF –
Naturfreunde Judenburg
THOMAS FEIER –
FC-Judenburg & ASKÖ-Judenburg
EMMERICH FRÖHLICH –
ESV-Feldgasse
RAFAEL GRASSER –
Bogensützenverein
„Sagitta et Arcum“
HANNES HAUSBERGER –
FC-Judenburg
ROBERT JÄGER – FC-Judenburg

CHRISTA ÖFLER –
Naturfreunde Judenburg
HEINZ OFNER –
Naturfreunde Judenburg
NORBERT SEIFTER –
TC-Zirkusplatz (WTC)

SPORTEHRENZEICHEN IN SILBER

LJUBISA GENIC –
ATUS-Judenburg Tischtennis
ALBERT HEIM – ESV-Feldgasse
BIRGIT PLETZ – FC-Judenburg

SPORTEHRENZEICHEN IN GOLD

GERHARD FUCHS –
ATUS-Judenburg Leichtathletik
RENATE KROCHMAT –
ESV-Strettweg
JOHANNA MARISCHNIG –
TC-Judenburg
WERNER MOITZI –
ESV-Feldgasse



ATUS - Sektion Leichtathletik



ATUS - Sektion Schwimmen



ÖTB Turnverein Judenburg 1864



Musik von Maximilian und Paul Pacher (U.v.L.-Musikschule)



Neue Anreize für Unternehmen

Die Stadtgemeinde will jungen Unternehmer:innen den Start erleichtern und bietet gemeindeeigene Immobilien zu Top-Mietkonditionen an.

Bürgermeisterin Elke Florian wünschte Peter Kaiser alles Gute in der Pension.

PETER KAISER versorgte mit seiner Fleischhauerei die Bevölkerung mit regionalen und qualitativ hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren, das Ladenlokal war zudem ein beliebter Treffpunkt. Mit 31.12.2025 verabschiedete sich Fleischermeister Peter Kaiser in den wohlverdienten Ruhestand. Aufgrund der zentralen Lage und der bestens ausgestatteten Räumlichkeiten, gibt es bereits ernsthafte Interessenten. Zusätzlichen Anreiz für Jungunternehmer bietet auch das aktuelle Angebot zur Innenstadtbelebung: Die Gemeinde will insbesondere jungen Unternehmer:innen den

Start erleichtern und bietet gemeindeeigene Immobilien zu günstigen Mietkonditionen an. Damit soll die Ansiedlung neuer Betriebe im Bereich der Alt- und Innenstadt forciert werden. Man orientiert sich bei städtischen Immobilien am Modell großer Einkaufszentren, bietet gemeindeeigene Geschäftsflächen aber zu deutlich günstigeren Bedingungen und ohne hohe finanzielle Einstiegshürden oder Knebelverträge an. Im Klartext heißt das: Die Miete im ersten Jahr beträgt monatlich 300 Euro (plus MwSt., Betriebs- und sonstiger Fixkosten), im zweiten Jahr fünf Prozent des

Jahresumsatzes. Die Regelung gilt für die ehem. Geschäftsflächen von Irish Pub, Hirter Lagl, dem Vinzishop (Kaserng. 9), Terrassencafé (Rathauspassage) und Hauptplatz 2. Infos erhalten Interessierte im Immobilien-Referat bei Mag. Stefan Nekola.

Die gemeindeeigenen Immobilien gibt es derzeit zu Top Konditionen.



Wie es funktionieren könnte, zeigte das Pop-up-Café „Vollpension“.



Sitzung des Gemeinderates

In der letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel wurden wichtige Punkte behandelt und Beschlüsse für wichtige Umsetzungsmaßnahmen gefasst.

DER WICHTIGSTE PUNKT

betrifft dabei die „Grundsatzentscheidung und Durchführung des Vergabeverfahrens“ zur Sanierung der Burggasse. Die Pläne zur Beschlussfindung wurden von der 2. Vizebgm.ⁱⁿ Birgit Heim in ihrer Funktion als Obfrau des Verkehrsausschusses präsentiert.

Rund 1,7 Kilometer der Burggasse von der Turmöl Tank-



Konferenz zur Sanierung der Burggasse.

stelle bis zum „Hagebaumarkt“ im Westen der Stadt sollen umfassend saniert werden. Das Konzept beinhaltet die Erneuerung von Fahrbahn, Geh- und Radwegen und soll Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer:innen bringen. Der Projektstart hat sich auch deshalb verzögert, weil man die Förder-

zusagen von Land und Bund abgewartet hat. Läuft alles nach Plan, wird der Baustart mit April oder Mai erfolgen. Gebaut wird in Abschnitten, die baubedingten Behinderungen sollen, wenn möglich, mit einspurigen Sperren und Umfahrungen möglich sein. Die Bauzeit wird rund 13 Monate betragen.

48 Tagesordnungspunkte wurden in der Sitzung vor dem Jahreswechsel abgearbeitet.

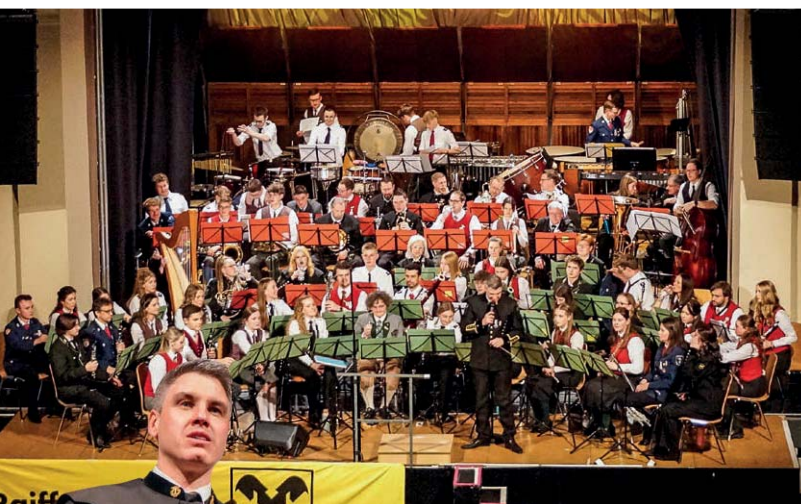
KLIMATICKET STEIERMARK 2026 VERLEIH AN BÜRGERINNEN UND BÜRGER



Die Stadtgemeinde Judenburg möchte weiterhin Anreize für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des Umweltschutzes setzen. Einzelförderungen für das Klimaticket werden nicht mehr gewährt, stattdessen werden vier übertragbare Klimatickets zur Verfügung gestellt. Diese Tickets können von Judenburgerinnen und Judenburgern ausgeliehen werden.

- Mit dem Ticket können alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Steiermark kostenlos genutzt werden.
- Das Klimaticket kann persönlich im Kartenvorverkauf- und Informationsbüro der Stadtgemeinde Judenburg, Hauptplatz 20 reserviert werden.
- Das Ticket ist täglich zwischen 09.00 und 11.30 Uhr im Kartenvorverkauf- und Informationsbüro der Stadtgemeinde Judenburg, Hauptplatz 20, persönlich abzuholen und spätestens am nächsten Werktag bis 08.30 Uhr wieder zurückzugeben.
- Das Ticket wird ab einem Mindestalter von 16 Jahren ausgegeben.
- KINDER: 2 Kinder unter 6 Jahren fahren gratis. Alle im Steirischen Familienpass „Zwei und Mehr“ eingetragenen Kinder bis zum 15. Geburtstag fahren gratis.

Alle weiterführenden Infos und die Verleih-Richtlinien erhalten Sie im Kartenbüro am Hauptplatz 20 und auf der Judenburg-Homepage www.judenburg.at (Wissenswert & Aktuell » Umwelt » Mobilität)



Premiere des Bezirksorchesters

70 Musiker:innen, 11 Vereine, ein gemeinsames Ziel: Musik verbindet.

UNTER DER LEITUNG von Ralph Duschek und Herbert Bauer entstand im Veranstaltungszentrum eine beeindruckende Klangwelt. Das Bezirksorchester „JuBeO“ vereint 70 Musiker:innen aus elf regionalen Vereinen und es

begeisterte das Publikum mit einer Mischung aus Tradition, Innovation und musikalischer Vielfalt. Schon beim Begrüßungsapplaus wurde deutlich, wie herzlich das Orchester willkommen geheißen wurde. In den Foyergesprächen

lobten die Besucher:innen das Konzert in höchsten Tönen. Ein jährliches JuBeO-Konzert ist bereits geplant. Unter den Gästen waren EU-Abgeordnete Elisabeth Grossmann, Bundesrätin Gabriele Kolar und Vbgm. Thorsten Wohleser.



Simultania-Ausstellung & Kalender

32 Kunstschafter:innen, ein gemeinsamer Kalender und eine Ausstellung, die Vielfalt, Kreativität und Inklusion lebt.

„EIN STÜCK VON MIR FÜR UNS“

32 Künstler:innen der Simultania Liechtenstein eine eindrucksvolle Ausstellung in der Stadtgalerie Judenburg. In Kooperation mit Mondi Paper Sack Zeltweg wurden zwölf Werke für den SIM-Kunst-Kalender 2026 ausgewählt und erhalten damit eine zusätzliche

Bühne. Bei der Eröffnung würdigte Bürgermeisterin Elke Florian die Arbeit von Kurator Helmuth PLOschnitznigg, musikalisch umrahmt wurde die Vernissage vom Simultania Ensemble. Die Ausstellung setzt ein starkes Zeichen für Mut, Gemeinschaft und gelebte Inklusion im kulturellen Raum.

Die Werke zeigen eine große Vielfalt an Ausdrucksformen.

Der SIM-Kunst-Kalender 2026 wurde präsentiert.

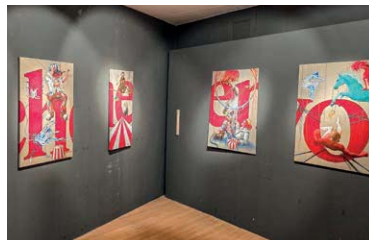


Das Leben ist ein Zirkus!



Boban Bursac präsentierte seine Kleine Retrospektive „Das Leben ist ein Zirkus“ im ehemaligen Schuhhaus Rattenegger.

BOBAN BURSAC kehrte mit einer Ausstellung nach Judenburg zurück. „Das Leben ist ein Zirkus!“ In den Räumlichkeiten des ehemaligen Schuhhaus Rattenegger eröffnete der akademische Maler und Bildhauer eine beeindruckende Retrospektive seiner Werke der letzten 30 Jahre. Viele Freunde und Liebhaber seiner Kunst folgten aus Nah und Fern der Einladung. Die Vernissage am 21. November war hervorragend besucht und bot doppelten Kunstgenuss: Neben Bobans ausdrucksstarken Werken begeisterte der Scheiflinger Tenor Paolo Scariano, ein Freund der Familie, mit seiner raumfüllenden Stimme. Boban Bursac wurde im ehe-



Die Eventlocation war gut besucht.



Boban Bursac präsentiert seine Werke.

maligen Jugoslawien geboren und studierte in Sarajevo und Laibach. Seine Leidenschaft gilt der Malerei, doch auch als Bildhauer machte er sich einen Namen. Über Berlin führte ihn sein Weg nach Judenburg, wo er unter anderem einen Brunnen schuf, der heute das Schloss Gabelhofen ziert. Später baute er sich in den USA eine erfolgreiche Existenz mit eigener Galerie auf, nun zieht es ihn wieder verstärkt ins Murtal zurück. Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian begrüßte den „beliebten und gern gesehenen Rückkehrer“. Ein besonderer Dank gilt Alice Drexler-Rattenegger für das Zurverfügungstellen der Location.



Gastauftritt von Tenor Paolo Scariano.



Eine raumfüllende Atmosphäre.



Dirk Stermann präsentierte sein neues Buch.

Buchpräsentation „Die Republik der Irren“

GROSSES INTERESSE herrschte in der Buchhandlung Morawa Judenburg: Die Lesung von Dirk Stermann war restlos ausverkauft. Der bekannte Kabarettist und Autor präsentierte sein neues Buch



„Die Republik der Irren“ (Rowohlt Verlag) und sorgte für einen unterhaltsamen Abend. In seinem Roman entführt Stermann die Leser:innen ins Jahr 1919 nach Fiume an der Adria. Dort ruft der Dichter und Nationalist Gabriele D'Annunzio eine eigene Republik aus – ein Staat, der Politik als großes Spektakel inszeniert. Mit skurrilen Ideen und ungewöhnlichen Figuren entsteht eine ebenso absurde wie faszinierende Geschichte über Macht, Größenwahn und Utopien.

Dirk Stermann, geboren 1965 in Duisburg, lebt seit 1987 in Wien und zählt zu den bekanntesten Kabarettisten und Moderatoren Österreichs. Neben seiner TV- und Bühnenkarriere ist er auch als Romanautor erfolgreich. Mit seiner Lesung in Judenburg begeisterte er das Publikum und sorgte für einen literarischen Höhepunkt im Veranstaltungskalender.



Beste Stimmung in der Buchhandlung Morawa.



Schlüsselprojekt zur Energiewende

Mit der Inbetriebnahme des neuen 90 Tonnen schweren Transformators im Umspannwerk Judenburg setzt die Stadtwerke Judenburg AG einen weiteren zentralen Meilenstein für die sichere und zukunftsfähige Stromversorgung der Region.

Vorstandsvorsitzender Manfred Wehr & DI Helmut Haubmann.



Der 90 Tonnen schwere Transformator steht fest an seinem Platz.



Mario Höfl schaltete den neuen Umspanner ein.



Ein Blick hinter die Kulissen im Umspannwerk Judenburg.



VORSTANDSVORITZENDER

Manfred Wehr unterstrich die strategische Bedeutung des Projekts bei der Pressekonferenz: „Wir stehen mitten in der Energiewende, und die dezentrale Erzeugung ist das Credo der letzten Jahre. Rund 1.600 Erzeuger speisen heute ins Netz ein – etwa 1.550 davon sind Photovoltaikanlagen. Früher funktionierte das Stromnetz nach dem One-Way-Prinzip, das hat sich grundlegend geändert.“ Der neue Transformator ermöglicht einen zuverlässigen Energiefluss und stellt sicher, dass überschüssiger Strom auch in übergeordnete Netze abgegeben werden kann. Die Anlage stärkt die Netzstabilität und schafft die technischen Voraussetzungen für den weiter wachsenden Anteil dezentraler erneuerbarer Erzeugung. Parallel dazu investieren die Stadtwerke Judenburg konsequent in den Ausbau der Energieinfrastruktur.

Neben dem laufenden Jahrhundertprojekt Stadtkraftwerk ist für 2026 eine 2-MW-Photovoltaikanlage im Industriegebiet Nord geplant. Zukünftige Großanlagen sollen zudem mit Speichern ausgestattet werden, um Netzspitzen abzufedern. Angesichts eines stark steigenden Strombedarfs – insbesondere durch E-Mobilität sowie die Elektrifizierung von Industrie und Gewerbe – sind diese Investitionen ein wesentlicher Beitrag zur langfristigen Versorgungssicherheit. Allein in das Umspannwerk Judenburg West wurden 2,6 Millionen Euro investiert, insgesamt flossen zwischen 2021 und 2025 rund 13,8 Millionen Euro in das Stromnetz. Die Stadtgemeinde Judenburg begrüßt diese Maßnahmen ausdrücklich als zukunftsweisende Investitionen in eine sichere, nachhaltige und leistungsfähige Energieversorgung.

Wachablöse auf der Deponie

Nach 35 Dienstjahren bei der Stadtwerke Judenburg AG geht der Standortleiter der Deponie Gasselsdorf, Erwin Witschnig, Mitte des Jahres in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Dieter Rappitsch, ebenfalls ein engagierter „Stadtworker“ durch und durch.

ERWIN, SEIT DU IN DER ABFALLWIRTSCHAFT ANGEFANGEN HAST, HAT SICH VIEL GETAN – GIB UNS EINEN KURZEN EINBLICK!

„In den letzten Jahrzehnten hat sich im Bereich Mülltrennung und damit in der Müllsammlung viel getan. Die Biomüllsammlung beispielsweise ist Anfang der 1990er Jahre erst so richtig ins Laufen gekommen, aber auch das Bewusstsein dafür, dass Abfall wiederverwendet und wiederverwertet werden soll, und ein Wertstoff sein kann. Das gut funktionierende und umfangreiche Sammelsystem wie wir es heute kennen, getrennt nach den Fraktionen (Glas, Verpackung und Metall usw.), ist das Ergebnis dieser jahrelangen Arbeit.“

DIETER, DU BIST EBENFALLS SEIT 1991 IM UNTERNEHMEN – LASS UNS DEINEN WEG EIN BISSCHEN KENNENLERNEN.

„Ich habe im August 1991 begonnen – mit der Elektrikerlehre im Haus. Es folgten Bundesheer, Meisterschule und Unternehmerprüfung. Als Bauleiter auf unseren Großbaustellen war das ein Job mit vielen Herausforderungen, viel Abwechslung und ständiger Bewegung, weil sich die Technik rasant weiterentwickelt. Das hält frisch und flexibel – und du musst mit sehr viel Druck umgehen können.“

WARUM NUN DER WECHSEL?

„Ich habe noch einmal eine neue Herausforderung gesucht – ein ganz neues Tätigkeitsfeld. Das ist etwas, das die Stadtwerke Judenburg AG zu

einem so guten Arbeitgeber macht: du kannst dich in viele Richtungen entwickeln. Jetzt kommt viel Neues auf mich zu, aber ich denke, ich bin ganz gut gestartet.“

ERWIN, WIE MANAGT IHR DEN ÜBERGANG?

„Dieter hat die letzten Monate bereits am Standort mitgearbeitet – eine wertvolle Zeit für die Übergabe. Die Abfallwirtschaft ist von sehr vielen Vorschriften geprägt – es gilt dabei rechtlich immer auf dem neuesten Stand zu sein. Das sind durchwegs komplexe Inhalte, die vermittelt werden müssen. Die Einschulung läuft gut, das ist wichtig, denn es steckt viel Verantwortung für die Bevölkerung und die Umwelt in dem Bereich.“

DIETER, WO SIEHST DU DIE GRÖSSTEN CHALLENGES?

„Zunächst darin, alles im Überblick zu behalten. Es ist ein breites Spektrum an Bereichen von juristischen Themen über Gesetze und Verordnungen – da gibt es viel zu lernen und ich muss immer am aktuellen Stand sein. Als Teamleiter bin ich für 14 Mitarbeiter direkt verantwortlich – mir ist wichtig, dass wir alle gut und gerne zusammenarbeiten. Ich profitiere von der Tatsache, dass ich unser Unternehmen schon lange kenne – sich intern verändern zu können ist ein großes Plus.“

WAS WÜNSCHT IHR EUCH FÜR DIE ZUKUNFT?

Dieter: „Wir haben eine gute Basis, mit der wir arbeiten und auf der wir aufbauen können. Verantwortungsvolle und fach-

gerechte Entsorgung ist mir ein Anliegen – vor allem in Sinne des Umweltschutzes. Ich wünsche mir eine gute Trenndisziplin – wir werden das Unsere dafür tun. Erwin wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit für seinen Ruhestand.“

Erwin: „Den Kollegen weiterhin eine gute Zusammenarbeit, ihr seid ein sehr motiviertes und verlässliches Team – das soll so bleiben, dann werdet ihr alles erfolgreich meistern.“

Danke für das Gespräch & alles Gute!



Der scheidende Erwin Witschnig mit seinem Nachfolger Dieter Rappitsch.



LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

- i ALTSTOFFSAMMELZENTRUM GASSELSDORF**
- Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
- Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Jeden 1. Samstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr

News vom Stadtkraftwerk!

Baustart mit Schwung ins n

Seit Mitte Jänner herrscht auf der Großbaustelle wieder reger Betrieb. Nach der Winterpause wurden die Arbeiten planmäßig wieder aufgenommen. Wir haben bei Projektleiter Markus Sacherer nachgefragt wo das Projekt aktuell steht und was die Bevölkerung erwartet.

Wer sich informieren möchte, kann unsere Facebook- und Instagram-Seiten besuchen oder den Infopoint bei der Stadtwerke Judenburg AG in der Burggasse 15 in Judenburg nutzen. Außerdem sind alle Baustellenvideos auf unserem YouTube Kanal verfügbar – einfach den QR-Code scannen!



WIE IST MAN INS NEUE JAHR GESTARTET?

„Wir haben die Arbeiten am 12. Jänner wieder aufgenommen. Seitdem wird der Aushub der Baugrube planmäßig fortgeführt. Parallel dazu setzen wir die notwendigen Ankermaßnahmen um, um die vorgesehenen Betonierarbeiten im März termingerecht vorbereiten zu

können. Gleichzeitig schreiten auch die Unterwassereintiefung sowie die Böschungssicherungen weiter voran. Zusätzlich wurde im Bereich der Purbachmündung eine Nebenbaustelle eingerichtet und erfolgreich in Betrieb genommen.“

WELCHE BAUABSCHNITTE SIND BEREITS ABGESCHLOSSEN UND WORAN WIRD AKTUELL GEARBEITET?

„Ein wichtiger Meilenstein ist bereits erreicht: Die Baugrubensicherung mit Bohrpfahl- und Schlitzwänden ist vollständig umgesetzt. Auch die Unterwassereintiefung im Abschnitt von Murdorf bis zur Höhe Zirkusplatz ist abgeschlossen. Derzeit konzentrieren wir uns auf den weiteren Baugrubenaushub, die Ankerungen sowie auf die Fortführung der Unterwassereintiefung und der Böschungssicherungen mit Wasserbausteinen. In der ersten Februarhälfte

haben die Arbeiten am neuen Purbachmündungsbauwerk gestartet. Dabei werden Spundwände eingebracht und erforderliche Abbruchmaßnahmen durchgeführt.“

WIE LIEGT DAS PROJEKT IM GESAMTZEITPLAN? GIBT ES VERZÖGERUNGEN ODER KRITISCHE PUNKTE?

„Aktuell liegen wir vollständig im Zeitplan. Dank der sehr guten und koordinierten Zusammenarbeit aller Beteiligten können sämtliche Ecktermine und Meilensteine eingehalten werden. Derzeit gibt es keine terminkritischen Punkte, und auch die weitere Ablaufplanung entwickelt sich sehr positiv.“

SIND ALLE GENEHMIGUNGEN, AUFLAGEN UND UMWELTMASSNAHMEN UMGESETZT?

„Ja, alle Auflagen und Maßnahmen, die bis zum jetzigen Zeit-

i

ECKDATEN STADTKRAFTWERK:

Bauzeit: Ca. 26 Monate in zwei Bauphasen

Investitionssumme: 45 Millionen EURO

Kraftwerkstyp: Laufkraftwerk mit zwei Maschinensätzen

Turbinen: Kaplan-Rohrturbinen mit horizontaler Welle

Engpassleistung: 5,7 MW bei 80m³/s

Regelarbeitsvermögen: 27,3 GWh

Netto-Fallhöhe: 8,4 m

Alle aktuellen Informationen finden Sie unter: www.stadtwerke.co.at/stadtkraftwerk und am Infopoint in unserem Schaufenster in der Burggasse 15 in Judenburg.

neue Jahr



Projektleiter Markus Sacherer.

punkt erforderlich waren, wurden ordnungsgemäß umgesetzt. Das ist eine zentrale Voraussetzung für einen reibungslosen Bauablauf. Weitere Auflagen und begleitende Maßnahmen sind bereits in Vorbereitung oder befinden sich laufend in Umsetzung.“

DERZEIT WIRD VOR ALLEM GEGRABEN – AN LAND UND IM WASSER. AB WANN WERDEN SICHTBARE BAUWERKE ENTSTEHEN?

„Das stimmt, aktuell dominiert der Erdbau, der eine entsprechende Vorlaufzeit benötigt. Erst wenn der Baugrubenaushub abgeschlossen ist, können die vorbereitenden Maßnahmen für die Betonierarbeiten beginnen. Ab Mitte März 2026 werden dann die ersten Bauwerksteile sichtbar über dem Gelände entstehen.“

GIBT ES ETWAS, DAS SIE DEN JUDENBURGERINNEN UND JUDENBURGERN MITGEBEN MÖCHTEN?

„Uns fällt das große Interesse der Bevölkerung am Projekt sehr positiv auf. Ob auf der Murbrücke oder beim Magdalena-Steg – viele Passantinnen und Passanten, darunter auch Familien mit Kindern, verfolgen die Arbeiten aufmerksam. Darüber freuen wir uns sehr. Gleichzeitig möchten wir uns herzlich dafür bedanken, dass die Sicherheitsabstände eingehalten und die Baustelle nicht betreten wird. Dieses Verständnis ist für uns enorm wichtig. Danke für das Gespräch!“

Nachhaltig unter Strom: Unser neues Müllfahrzeug fährt elektrisch!

Seit Dezember 2025 hat die Stadtwerke Judenburg AG einen neuen, vollelektrischen Müllwagen im Einsatz und setzt damit ein starkes Zeichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Abfallentsorgung in der Region.

DER E-TRUCK VON MAN verfügt über eine Motorleistung von 449 PS und ist mit fünf Hochvolt-Batterien ausgestattet, die eine nutzbare Gesamtkapazität von 400 kWh bieten. Damit ist eine zuverlässige Reichweite für den täglichen Einsatz gewährleistet. Auch der Aufbau wird vollständig elektrisch betrieben. Das bedeutet: Der gesamte Sammelbetrieb erfolgt lokal emissionsfrei und zudem deutlich leiser als bei herkömmlichen Dieselfahrzeugen. Davon profitieren nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Anrainerinnen und Anrainer – vor allem in den frühen Morgenstunden.

Besonders stolz ist unser Fahrer Manfred Ambroschütz, der den eTruck täglich im Einsatz steuert. Er ist selbst Teil des Erscheinungsbildes: Manfred ist

außen am Müllwagen als Werbegesicht zu sehen und steht damit sinnbildlich für Engagement, Innovation und Umweltbewusstsein. Immer gute Fahrt!



vlr: Manfred Kreuzer, Manfred Ambroschütz und Dieter Rappitsch mit dem neuen eTruck von MAN.





Lichterglanz, Musik, Christkindlmarkt und festliche Aktionen machten die Vorweihnachtszeit zu einem besonderen Erlebnis.

Weihnachtszeit in Judenburg

Der Christkindlmarkt 2025 verzauberte Besucher:innen mit festlicher Stimmung, Lichterglanz und zahlreichen Aktivitäten. Erstmals ganz plastikfrei dank der neuen Mehrweghäferl.

Die Premiere der Mehrweghäferl am Judenburger Christkindlmarkt war ein Erfolg.

EIN WICHTIGER SCHRITT in Richtung Nachhaltigkeit, betont Karoline Straner vom Stadtmarketing, die den Sponsoren „visit judenburg“ und den Judenburger Stadtwerken herzlich dankt. Im Mittelpunkt standen die Kinder: dank gratis Bummelzugfahrten, Kekseverzieren mit Elfen, Christkindlpostamt sowie den Besuchen von Weihnachtsengel, Nikolaus, Krampusshow und Rudi dem Rentnier leuchte-

ten die Augen der kleinen Gäste. Über 250 Musiker:innen von Musikschule, Chören der VS Judenburg-Stadt und der MS Judenburg-Lindfeld sowie der Musical HIT Akademie bereicherten den Markt mit festlichen Klängen, während 40 Jugendliche von Feuerwehr und Rotem Kreuz bei der Friedenslicht-Aktion halfen. Außerdem präsentierten regionale Produzent:innen beispielsweise Kunsthandwerk, Upcycling-Werke, Alpaka-Produkte, Honig und Seifen. Für das leibliche Wohl





– ein Advent-Rückblick

sorgten vier Gastro-Hütten und Foodtrucks mit Punsch, Glühwein, Waffeln, Langos oder Bubble-Tea. Kurze Wege, nachhaltige Produkte und ein liebevoll gestaltetes Programm machten die Adventszeit in Judenburg unvergesslich für die ganze Familie. Auch die weiteren Veranstaltungen trugen stimmungsvoll zum

Advent bei: das Weihnachts-Aufgassln in der Schlossergasse, das Christbaumschmücken in Murdorf, der Murdorfer Advent mit Herbergsuche sowie der Nikolausbesuch in den städtischen Kindergärten.

Wir danken allen Mitwirkenden für ihre aktive Unterstützung in der Adventzeit!

Beim Krampuslauf zogen furchterregende Gestalten über den Hauptplatz.





Glückliche Nachwuschkicker:innen: Strahlende Gesichter nach dem Gewinn des STFV Futsal Hallencups 2025/26.

U12 gewinnt Futsal-Landesfinale

Unvergesslicher Erfolg: Mit beeindruckender Spielfreude und Teamgeist sicherte sich das U12-Team des FC Stadtwerke Judenburg den Titel im Landesfinale des steirischen Futsal Hallencups.

Das U12-Team des FC Stadtwerke Judenburg nach dem 5:0-Finalsieg im Landesfinale.

DIE U12- MANNSCHAFT des FC Stadtwerke Judenburg hat ein wahres Fußballmärchen geschrieben. Die Nachwuchstalente dürfen sich jetzt Steirische Landesmeister nennen. Schon in der Vorrunde im Murtal demonstrierte das Team sein enormes Potenzial: 10 Siege in 10 Spielen und ein beeindruckendes Torverhältnis

von 34:1 sicherten souverän die Qualifikation für das Landesfinale am 25. Jänner 2026 in Leibnitz. Begeisterung, Spielfreude und Teamgeist waren von Beginn an spürbar. Das Team harmonierte auf dem Feld wie aus einem Guss und ließ früh keinen Zweifel an seiner Stärke.

Bereits am Vortag reisten Spieler:innen, Eltern und Trainer gemeinsam an. Bei einer Teambuilding-Einheit und einem gemütlichen Abendessen wurde der Grundstein für den großen Finaltag gelegt – eine kluge Idee des Trainerteams, die den jungen Kicker:innen Fokus, Zusammenhalt und Selbstvertrauen schenkte. Spaß, Motivation und gegenseitige Unterstützung stärkten den Teamgeist und bereiteten die Kinder optimal auf die bevorstehenden Spiele vor. Am Turniertag ließ das Team keine Zweifel aufkommen: Ungeschlagen marschierte der FC Stadtwerke Judenburg durch das Landesfinale und zeigte dabei präzises Passspiel, taktisches Geschick und eine beeindruckende Konzentration. Im großen Finale gegen

das Team aus St. Ruprecht an der Raab folgte der glanzvolle Höhepunkt: ein souveräner 5:0-Sieg, der den verdienten Landesmeistertitel perfekt machte.

Jubel, Erleichterung und Stolz waren bei Spieler:innen, dem Trainerteam und bei den Eltern gleichermaßen spürbar.

SPÜRBARER ERFOLG

Dieser Erfolg ist ein Meilenstein für die jungen Spieler:innen und ihre Trainer und gleichzeitig eine eindrucksvolle Bestätigung der erstklassigen Nachwuchsarbeit beim FC Stadtwerke Judenburg. Wir gratulieren den Spieler:innen Moritz Leitner, Leon Kohlweg, Nico Fritz, Elina Steiner, Julian Fritz, Georg Katschnig, Marco Etschmaier und Elias Morina sowie den Trainern Michael Leitner und Almir Morina herzlich zum gewonnenen STFV Futsal Hallencup 2025/26 in der Altersklasse U12.

Ein Sieg, der in Erinnerung bleibt, das Team zusammenschweißt und Lust auf viele weitere spannende Fußballmomente macht.



Erfolgreiche Schwimmer:innen

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des ATUS Judenburg haben 2025 international und national beeindruckende Schwimm-Erfolge gefeiert.



Dagmar Puffing und Herwig Rattinger sind Judenburgs Elite-Schwimmer:innen und erreichen bei internationalen Bewerben Top-Ergebnisse.

DEN ANFANG machten im Sommer 2025 Dagmar Puffing und Herwig Rattinger bei den Masters-Weltmeisterschaften in Singapur. Trotz tropischer Temperaturen und Jetlag erzielten sie in der starken Konkurrenz von über 6.000 Teilnehmer:innen beachtliche Platzierungen: Puffing erreichte ihre beste Platzierung auf den 400m Freistil mit dem 12. Rang, Rattinger sprintete auf der 50m Brust auf den 19. Platz.

Im Herbst folgten die internationalen österreichischen Masters: Bei den Langstreckenbewerben in Floridsdorf errang Puffing

über 200m Brust den österreichischen Meistertitel sowie weitere internationale Medaillen in Silber und Bronze. Auch Rattinger konnte sich in der AK 70 über zwei Bronzemedallien freuen. Bei den Kurzbahn-Meisterschaften in Telfs bestätigten beide ihre Top-Leistungen, Puffing gewann über 400m Lagen, Rattinger erkämpfte weitere Podestplätze. Den krönenden Abschluss der Saison bildeten die Europameisterschaften der Masters im Dezember in Lublin/Polen. Dagmar Puffing überzeugte mit acht Top-10-Platzierungen, darunter viermal

unter den ersten fünf, und erzielte über 800m Freistil eine neue persönliche Bestzeit. Die Erfolge der Judenburger Masters zeigen eindrucksvoll die Kombination aus hartem

Training, Durchhaltevermögen und Leidenschaft. Die Athlet:innen opfern viel für ihre Sportbegeisterung, darum kann man zu den Erfolgen nur gratulieren.



Die Mitglieder des Österreichischen Schwimmverbands bei den World Aquatics Masters Championships 2025 in Singapur.

Wir bringen IHR AUTO ZUM GLÄNZEN!

- » Master-Schaum
- » Hochdruckwäsche
- » Schaumbürste
- » Frischwasser-Spülen
- » Superwachs
- » Glanzspülen

wellwash

Über 30-mal in Österreich
und auch in Ihrer Nähe!



www.wellwash.at



Strahlende Sieger:innen auf dem Podest: Die Athlet:innen der ISSU-Sportrodel-Weltmeisterschaft wurden gebührend gefeiert.

Rodel-Spektakel im Murtal

Im steirischen Zirbenland herrschte Anfang Februar Ausnahmezustand: Drei Tage lang verwandelte sich die Rodelbahn auf der idyllischen Winterleiten in den Hexenkessel des internationalen Rodelsports.

ÜBER 70 ATHLET:INNEN aus zahlreichen Nationen kämpften bei der 6. „International Sledge Sports Union“-Sportrodel-Weltmeisterschaft auf der 940 Meter langen Eisbahn um Titel, Bestzeiten und

Ein wahres Spektakel: Hundertstelsekunden entschieden über Goldmedaillen.



Ruhm. Adrenalin, Geschwindigkeit und Präzision machten jedes Rennen zu einem packenden Erlebnis – für Sportler:innen und Zuschauer:innen gleichermaßen. In den Einzelsitzer-Bewerben zeigten die italienischen Rodler:innen ihre Stärke und dominierten die Einzelrennen. Doch die österreichischen Fans durften jubeln: Im Doppelsitzer holten Christian und Hanspeter Bucher vom CDR Hopfgarten sensationell Gold und sorgten für den großen Triumph des „Team Österreich“. Auch im Teambewerb überzeugte Österreich mit Silber durch das

Trio Andreas Ehammer, Alois Wechselberger und Lukas Bucher. Die Rekordzeiten auf der perfekt präparierten Eisbahn waren auch ein Verdienst des SC Obdach/Sektion Rodeln rund um Obmann Hubert Götschl und Bahnchef Gerhard Götschl. Dietmar Herbst, Präsident der ISSU, lobte neben der Organisation besonders die herzliche Atmosphäre: „Es fühlt sich an, als wäre man hier Zuhause.“ Die Winterleiten hat damit einmal mehr bewiesen, dass sie das Herz des internationalen Rodelsports ist – schnell, spektakulär und unvergesslich.



Ice Cross auf der Winterleiten

ATSX Ice Cross World Cup auf der Winterleiten: Spannung auf der schnellsten Strecke des Weltcups.

BEI DER achten Auflage des Ice Cross World Cups kämpften 71 Athlet:innen aus 18 Nationen um Punkte auf der schnellsten Strecke des Weltcups. Die Nachwuchshoffnung des französischen Nationalteams, Jonathan Merlino, sicherte sich überraschend den Sieg bei den Herren. Bei den Damen dominier-

te die österreichische Rekordmeisterin Veronika Windisch das Rennen souverän und ist damit auf dem besten Weg zu ihrem vierten WM-Titel im Ice Cross. Über 2.500 Zuschauer:innen verfolgten das spektakuläre Event live. Das war ein neuer Besucherrekord für die beliebte Sportveranstaltung.



Alle Infos zum Thema Ice-Cross auf der Seite von: www.ice-cross.at

Fotocredit: ©Jakob Begander



AKTEN & DATEN-
TRÄGER EINFACH
UND SICHER
ENTSORGEN?

Lassen Sie
Profis ans
Werk!

TRÜGLER

RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

Fisching 50, 8741 Weißkirchen
MO-FR von 7:00–16:00 Uhr
T: +43 59 800 7300
office@truegler-recycling.at
truegler-recycling.at



Sternsingeraktion 2026 in Judenburg



Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus.



Die Sternsinger:innen der Pfarre St. Magdalena.

Am 2. und 3. Jänner 2026 waren die Sternsingergruppen der Judenburger Pfarren wieder für den Guten Zweck unterwegs.

DIE STERNSINGERGRUPPEN

der Pfarren Judenburg-St. Nikolaus und St. Magdalena waren auch heuer wieder unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für benachteiligte Menschen zu sammeln. In St. Nikolaus erzielten die 15 Gruppen ein großartiges Ergebnis von fast 13.000 Euro. Pfarrer Florian Zach dankte allen, die bei Kleidung, Liedern und Organisation unterstützt oder verköstigt haben. Freundliche Begegnungen, der Gesang und Segenswünsche machten die Besuche zu einem besonderen Erlebnis. In St. Magdalena waren rund 80

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv, darunter viele Sternsinger:innen, die erstmals dabei waren. Auch hier konnten alle Haushalte der Pfarre besucht werden, und das Rekordergebnis von 11.970 Euro wurde beim Sternsinger-Gottesdienst am 6. Jänner gefeiert. Jubilare wie Claudia Rohrbacher und Stefan Stradner wurden für ihre 20-fache Teilnahme geehrt. Die diesjährige Sternsingeraktion zeigt eindrucksvoll, wie Tradition, Engagement und Gemeinschaftssinn in beiden Pfarren lebendig bleiben und gleichzeitig wertvolle Hilfe für Menschen in Not geleistet wird.

Vinzenzgemeinschaft St. Nikolaus - Judenburg



Auf Grund der gestiegenen Lebenserhaltungskosten, hat die Vinzenzgemeinschaft St. Nikolaus-Judenburg die Einkommensgrenze zum Erwerb der Kundenkarte beim Vinzmarkt um ca 10% zu erhöht. Damit soll der Erwerb notwendiger Lebensmittel trotz Kostensteigerung erleichtert werden.

Neue Regelung für der Bezug einer

Kundenkarte

für den Vinzi Markt Judenburg

Diese Regelung gilt ab 1. Dezember 2025

Eine Kundenkarte erhalten

alleinstehende Personen
mit einer Einkommensgrenze unter

€ 1.350, --

Ehepaare
mit einer Einkommensgrenze unter

€ 2.070, --

zuzüglich **pro Kind** pro Haushalt

€ 160, --

Die Kundenkarte ist im Markt zu den Öffnungszeiten erhältlich.



Michael Kopp begeisterte im Pfarrsaal Judenburg-St. Nikolaus.

Ein humorvoller Mutmacher

ZU EINEM HEITEREN und zugleich nachdenklichen Abend lud das Katholische Bildungswerk in den Pfarrsaal Judenburg-St. Nikolaus. Kabarettist Michael Kopp, selbsternannter „ruhend gestellter Seelsorger“, begeisterte mit seinem Programm „Das Ziel ist WEG“. Mit viel Humor sprach er über Dankbarkeit, Toleranz und die Bedeutung des Weges im Leben. In Pilgeroutfit und mit Wanderstöcken ermutigte er dazu, sich – im übertragenen wie im wörtlichen Sinne – auf den Weg zu machen um die kleinen Wunder des Alltags besser wahrzunehmen.



Neue Integrationsgarde



Judenburgs erste Integrationsgarde in Vollbesetzung.

Judenburgs neue Integrationsgarde bringt Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam auf die Tanzfläche.

SEIT 22 JAHREN gibt es in Judenburg die von Claudia Mraulak gegründete Mädchengarde. Sie und ihre Tochter Patrizia, beide Trainerinnen, haben bemerkt, dass auch Menschen mit Beeinträchtigung unglaublich gerne tanzen. Aus der Idee wurde die erste Integrationsgarde. Nach Wochen eifrigen Trainings waren Eltern und Freunde zur Generalprobe geladen. Für die Stadtgemeinde, als Sponsorin der Garde, war Sabine Matje vor Ort: „Man spürt die Freude aller Tänzer:innen und Tänzer.“ Tatsächlich scheinen sich bei



Eindrucksvolle Tanzeinlagen.



Auch die Kleinsten sind mit dabei.



Akrobatische Einlagen gehören dazu.

jedem Tanzschritt die Grenzen zwischen den Stammtänzern und den neu dazugekommenen Gardisten mehr und mehr zu verwischen. Der Terminkalender für den Fasching ist voll: überregionale Faschingssitzungen, Kinderfasching und Ruheständlerball in Judenburg, Faschingsumzug in Knittelfeld und Tanz um den Panther. Was immer noch dazu kommt: Die Judenburger Integrationsgarde ist marschbereit.



Weihbischof Johannes Freitag predigte.

Bischofsmesse

EIN BESONDERES ZEICHEN der Gemeinschaft setzte der Gottesdienst der Pfarren St. Nikolaus und St. Magdalena. In der Pfarrkirche St. Magdalena feierte Weihbischof Johannes Freitag die Heilige Messe und freute sich sichtlich darüber, die Gläubigen gemeinsam versammelt zu sehen. Der gebürtige Knittelfelder, der im Mai des Vorjahres im Grazer Dom zum Weihbischof geweiht wurde, erinnerte sich in seiner Predigt gerne an seine vierjährige Tätigkeit in Judenburg. Als Weihbischof ermutigte er die Gläubigen, im Sinne des Evangeliums „Salz der Erde“ zu sein und den Glauben im Alltag sichtbar zu leben.



Huberta Gabalier las aus ihrer „Regenbogenserie“.

Autorin zu Gast

UNTER DEM MOTTO „Das Leben endet, die Liebe nie“ las Autorin Huberta Gabalier im Pfarrhof Judenburg aus ihrer „Regenbogenserie“ über Glaube, Liebe und Hoffnung. Musikalisch begleitet wurde sie von Robert Krenn an der Harmonika. Nach der Lesung dankte Renate Perner der Autorin mit einem Präsent. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein blieb Zeit für das Nachklingenlassen der eindrucksvollen Texte.



Erneuerbare Energie für Ihr Zuhause – Fördermöglichkeiten in der KEM Murtal

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Murtal verfolgt ein klares Ziel: den Ausbau erneuerbarer Energien und eine nachhaltige Entwicklung direkt in unserer Region. Getragen vom Regionalmanagement Murau Murtal und in enger Zusammenarbeit mit der Energieagentur Obersteiermark begleitet die KEM Murtal Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürger von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung von Energieprojekten. Die KEM Murtal unterstützt Sie dabei mit unabhängiger Energieberatung, der Prüfung Ihrer Fördermöglichkeiten sowie der gesamten Förderabwicklung – einfach, persönlich und aus einer Hand.

Aktuell stehen besonders attraktive Förderungen im Fokus:

Förderungen für Photovoltaikanlagen und Stromspeicher:

Je nach Größe der Anlage werden im Rahmen des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes wieder Zuschüsse für PV-Anlagen sowie für Speicherlösungen angeboten, mit denen selbst erzeugter Sonnenstrom optimal genutzt werden kann. Für viele Haushalte in unseren Gemeinden bedeutet das: geringere Stromkosten, mehr Unabhängigkeit von Energiepreisen und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz vor Ort.

Förderungen für Heizungstausch:

Gefördert werden Heizkesseltausch, die Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme, wo bis zu EUR 8.500,- Förderung möglich sind.

Nutzen Sie die Chance, erneuerbare Energie für Ihr Zuhause zu nutzen und gleichzeitig von Förderungen zu profitieren. Jetzt informieren, Termin vereinbaren und gemeinsam die Energiewende in der KEM Murtal voranbringen!

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten für Förderberatung finden Sie auf:

oder

03577-26664 ---> KEM Manager (Energieagentur Obersteiermark)



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Dieses Projekt wird mit Mitteln aus
dem steiermärkischen Landes- und
Regionalentwicklungsgesetz finanziert

LKH-Murtal: Weihnachts-Spendenaktion



Die Übergabe des 2.164,22 Euro Spendenschecks an die Regionalkoordination der Caritas Murau-Murtal.

Alljährlich initiiert das LKH Murtal eine standortübergreifende Spendenaktion zur Weihnachtszeit, um Menschen in Not zu helfen.

UNTER DEM MOTTO „Weihnachten ist die Zeit der Solidarität und Nächstenliebe“ hat das LKH Murtal erneut eine erfolgreiche Spendenaktion zugunsten der Caritas Murau-Murtal durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses sammelten dabei über 2.160 Euro, die nun direkt regionalen Projekten der Caritas zugutekommen. Der gesamte Erlös unterstützt Angebote wie das Lerncafé für Schulkinder, die Ausgabe von Lebensmittelpaketen und die Beratungsstellen für Existenzsicherung – und kommt so Menschen in der Region Murau

und Murtal schnell und unbürokratisch zugute. „Mit dieser Aktion setzen wir ein Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung und regionale Verbundenheit. Durch gelebte Solidarität können wir Menschen in schwierigen Lebenssituationen wirksam helfen“, betont das Direktorium des LKH Murtal. Caritas-Regionalkoordinatorin Angelika Egger-Wolf bedankt sich herzlich: „Diese Unterstützung bedeutet für viele Menschen gefüllte Kühlschränke, offene Türen und Ohren in schwierigen Momenten und vor allem das beruhigende Gefühl, nicht allein zu sein.“

BLUTSPENDETERMIN

Jeder Tropfen zählt!

18.02.2026	11-14 Uhr, 15-19 Uhr	VAZ Judenburg
18.03.2026	16-19 Uhr	VAZ Judenburg
15.04.2026	11-14 Uhr, 15-19 Uhr	Haus 23
17.06.2026	11-14 Uhr, 15-19 Uhr	Haus 23
15.07.2026	16-19 Uhr	Haus 23
19.08.2026	11-14 Uhr, 15-19 Uhr	Haus 23
16.09.2026	16-19 Uhr	Haus 23
21.10.2026	11-14 Uhr, 15-19 Uhr	Haus 23
18.11.2026	16-19 Uhr	Haus 23
16.12.2026	11-14 Uhr, 15-19 Uhr	Haus 23



Hier geht's zur Blutspende App!

**JEDER TROPFEN ZÄHLT
SPENDE BLUT**
WWW.BLUT.AT

Blackout - Stromausfall

Im Dezember 2023 kam es zum großflächigen Stromausfall in weiten Teilen unserer Region. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. haben nicht mehr funktioniert. Seit damals ist dieses Thema präsent und die Vorbereitung auf den Ernstfall sollte deshalb laufend in Erinnerung gerufen werden.

SIND SIE GUT VORBEREITET?

- Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

TIPP 1: KEIN STROM = KEIN LICHT

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, dass ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe am Handy (App)

TIPP 2:

KEIN STROM = KEINE WÄRME

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum zudecken und isolieren

TIPP 3:

KEIN STROM = KEINE WARME MAHLZEIT

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen

TIPP 4:

KEIN STROM = KEINE INFORMATION

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien
- Autoradio funktioniert immer!
- Handy App – radio.at





SOS-Punkte in Judenburg

Bei einem Blackout ist die Kommunikation eingeschränkt. Beim Stromausfall im Dezember 2023 wurde das Problem noch mit Plakatständern in den Ortsteilen gelöst. Zukünftig werden die vorhandenen Schaukästen im Krisenfall als "SOS-Punkten" genutzt, wo wichtige schriftliche Informationen veröffentlicht werden.



**01. Hauptplatz/
Herrengasse:**
Schaukasten Nord-
seite Hauptplatz
(hinter Zirbenbühne)



**04. Dr.-Theodor-
Körner-Platz/
Frauengasse:**
Bushaltestelle Frauen-
gasse, (Südseite
Dr.-Th.-Körner-Platz)



07. Strettweg:
Gemeindeschau-
kasten, Kreuzung
Waltersdorferstraße/
Paigweg (Tennishalle)



02. Reifling:
Gemeindeschau-
kasten bei der Müll-
insel (vor Abzwei-
gung Reifling Weg)



**05. Judenburg
West:**
Gemeindeschau-
kasten bei der
Bushaltestelle
(gegenüber Dialyse
Katschnig)



08. Murdorf:
SPÖ-Schaukasten,
im Kreisverkehr bei
Trafik Hasler



03. Oberweg:
Schaukasten beim
ehemaligen
Gemeindeamt
(Dorfstraße 22)



**06. Am Wiesengrund/
Pölsweg:**
Gemeindeschaukasten,
Müllinsel Kreuzung
Pölsweg/Am Wiesen-
grund/Schloßgasse



09. Feldgasse:
Gemeindeschau-
kasten, nahe der
Müllinsel
(Feldgasse
27)

Dr. Peter Schilling zog mit seiner Kanzlei um

Infos unter: www.sbg-schilling.com

Dr. Peter Schilling zieht mit Steuerberatungskanzlei nach Judenburg. Die Stadt freut sich über Zuwachs in der Wirtschaftsgemeinschaft.



DR. PETER SCHILLING hat seine Steuerberatungskanzlei SBG Schilling Beratungs GmbH in die Herrengasse 23 in Judenburg verlegt. Mit dem Umzug ist die Kanzlei nun zentral erreichbar und kann Kund:innen noch einfacher vor Ort betreuen. Die Kanzlei bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Steuerberatung, Unternehmensberatung und Finanzfragen an. Durch die Übersiedlung nach Judenburg wird die regionale Wirtschaft gestärkt und die persönliche Beratung für Unternehmen und Privatpersonen weiter ausgebaut. Zur Eröffnung lud Dr. Peter Schilling die Stadt-



regierung ein. Unsere Bürgermeisterinnen überreichten dem Gemeinderats-Kollegen das Judenburger Stadtwappen und viele Wünsche für den Erfolg am neuen Standort.

Zweiter Neubau Marktgasse übergeben



Neue Kohlbacher-Wohnungen in der Marktgasse: Schlüsselübergabe für den zweiten Neubau.

DI Patrizia Kohlbacher übergab die Schlüssel an die neuen Bewohner:innen in der Marktgasse.

IM SEPTEMBER 2025 wurden in der Judenburger Marktgasse die Schlüssel für die erste Wohnanlage von Ing. Bernd Kohlbacher an die neuen Bewohner:innen übergeben. Im November folgte die Übergabe für das zweite Wohngebäude, durchgeführt von DIⁱⁿ Patrizia Kohlbacher. Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian hieß die neuen Bewoh-

ner:innen beide Male herzlich im Namen der Stadtgemeinde willkommen und wünschte alles Gute im neuen Zuhause. Mit den Wohnungsübergaben wurden weitere wichtigen Schritte beim Ausbau des Wohnangebots gesetzt und bietet den Bürger:innen weitere moderne, attraktive Wohnmöglichkeiten.



Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian gratulierte zum Einzug in die neue Wohnanlage.



Gerli's Restaurant eröffnete in der Burggasse

Gerlinde Gruber hat das ehemalige Grillstüberl übernommen.

DIE ERFAHRENE Gastronomin Gerlinde Gruber hat das ehemalige Grillstüberl in der Burggasse 126 übernommen und serviert dort ab sofort hausgemachte Hausmannskost. Zuvor führte die Fohnsdorferin erfolgreich die

„Untere Bodenhütte“ in St. Marein-Feistritz. „Dort war es unmöglich, Personal zu finden“, erklärt sie, weshalb sie sich nach einer neuen Gaststätte umsah. In Judenburg wurde sie fündig: „Es ist gut angelaufen und es war leichter,

Mitarbeitende zu finden“, freut sich die Gastronomin. Eine offizielle Eröffnungsfeier ist für Mai geplant. Mit „Gerli's Restaurant“ gewinnt Judenburg ein neues, gemütliches Lokal, das traditionelle Küche in zentraler Lage anbietet.

Gerlinde Gruber freut sich, dass ihr Lokal gut angenommen wird.

Zehnjähriges beim Postpartner in Murdorf



10 Jahre Postpartner in Murdorf. Eine beliebte Serviceleistung für die Judenburger Bevölkerung.

SEIT 2015 betreibt die Stadtgemeinde Judenburg im Bürgerservicebüro Murdorf den Postpartner – eine praktische Serviceleistung, die den Bewohner:innen vor Ort einen echten Mehrwert bietet. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums gratulierte die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) mit einer Urkunde und zeichnete die Stadtgemeinde sowie das engagierte Team des Bürgerservice Murdorf – Eveline Winckler, Katarina Marojevic und Heike Zehetmayer – für das langjährige Engagement aus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Service möglich machen und damit den Bürgerservice in Murdorf bereichern.

Seit Februar gibt es nun auch einen Neuzugang im Bürgerservicebüro Murdorf.



Heike Zehetmayer unterstützt Sie bei Ihren Anliegen im Bürgerservice Murdorf.



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Die Stadtgemeinde Judenburg unterstützte Christian Opresnik bei der Suche nach Räumlichkeiten für den ADHS Stammtisch.

ADHS - Erfahrungsaustausch

Nach einer Odyssee erhielt Christian Opresnik mit 41 endlich die richtige Diagnose. Nun will er mit seinen Erfahrungen anderen Menschen helfen.

FÜR CHRISTIAN OPRESNIK ergeben viele negative Erlebnisse erst heute Sinn. Über 20 Jahre litt er an massiven psychischen Problemen, Therapeuten behandelten ihn jahrelang falsch wegen Depressionen. Erst vor rund einem halben Jahr erhielt er nun die entscheidende Diagnose: ADHS im Erwachsenenalter. Eine Erkrankung, die bei Erwachsenen oft unerkannt bleibt. In Opresniks Fall wurde sie jahrelang fälschlicher Weise mit Depressionen verwechselt. „Seit ich weiß, was wirklich los ist, fühle ich mich zum ersten Mal richtig gesund“, beschreibt er die Erleichterung. Viele scheinbar unerklärliche Reaktionen ergaben plötzlich Sinn. ADHS im Erwachsenenalter ist in der Region bzw. im ganzen Land kaum sichtbar, deshalb hat er nun einen Stammtisch ins Leben gerufen und will

Aufklärungsarbeit betreiben. Betroffene sollen sich unkompliziert informieren und austauschen können. Ziel ist ein niederschwelliger Austausch auf Augenhöhe. Die Aufklärung über dieses Thema ist für den Judenburger eine Herzensangelegenheit, deshalb unterstützte die Stadtgemeinde Judenburg gerne die Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit. Wie wenig Beachtung die Krankheit findet, zeigt sich auch daran, dass Christian Opresnik mittlerweile eine Anfrage aus der Landeshauptstadt erhielt, ob er den ADHS-Stammtisch auch in Graz regelmäßig abhalten kann. Diesem Wunsch kommt Opresnik gerne nach, um ein wenig mehr Verständnis für dieses Thema zu schaffen. Kontaktdaten: E-Mail: christian.opresnik@gmx.at; oder Tel.: 0664-28 211 38.

APOTHEKE

GESCHLOSSEN?



RUND UM DIE UHR: APOMAT
APOTHEKE VORWACHSUNGSSYSTEM
 Mehrere Artikel 24 Stunden verfügbar. Immer im Dienst.

Wenn rasche Hilfe gefragt ist...

... finden Sie nur wenige Schritte neben der Apotheke unser Apomat-Sortiment für kleine Notfälle und schnelle Erfrischungen.

IMMER für Sie verfügbar!



LANDSCHAFTS APOTHEKE
 AM HAUPTPLATZ
 8750 JUDENBURG



www.die-landschaftsapotheke.at

03572 / 82 365 • apotheke@ainet.at

Für Sie geöffnet: Montag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr.

GEMMA KLIMA in Judenburg gestartet Ein Auftakt, der Hoffnungen

Am 15. Jänner trafen sich mehr als ein Dutzend engagierte und klima-begeisterte Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderatssitzungszimmer in Judenburg zur Vorstellung des Projekts GEMMA KLIMA. Der Auftakt zeigte eindrucksvoll: Das Interesse und die Bereitschaft, gemeinsam aktiv zu werden, sind groß.



KLIMA geht: Menschen, die in ihrem Umfeld aktiv etwas für den Klimaschutz tun möchten, werden dabei unterstützt, mit Gleichgesinnten ein Team zu bilden und gemeinsam langfristig dranzubleiben. Denn Erfahrung zeigt, dass es oft schwierig ist, Gruppen dauerhaft zusammenzuhalten und die Motivation aufrechtzuerhalten. Im Zentrum steht daher die Bildung von Teams, die sich regelmäßig treffen, Ideen entwickeln und konkrete Ziele formulieren, die gemeinsam erreicht werden sollen – etwa in den Bereichen Mobilität, Energie, Konsum oder Ernährung, wo man auf regionaler und kommunaler Ebene wirklich etwas bewegen kann. Jedes Team wählt dafür eine eigene „Challenge“, die über einen bestimmten Zeitraum gemeinsam umgesetzt wird. Am Ende steht eine Auszeichnung für den persönlichen Beitrag zum Klimaschutz. Als Handwerkszeug übergab Raffaella Reindl allen Teilnehmenden ein Starterpaket mit inspirierenden Anregungen für niederschwellige Projekte sowie wertvollen Tipps, wie man Mitstreiter:innen gewinnt und langfristig motiviert. Gemeinsam wurden erste Ideen entwickelt, Herausforderungen offen angesprochen und Lösungswege erarbeitet. Besonders wichtig war allen Anwesenden: Judenburg soll noch aktiver werden, die Initiative selbstbewusst in die Hand nehmen und noch mehr Menschen für

Engagierte Mitarbeit bei dem Klimaprojekt.

Die Initiative GEMMA KLIMA beruht auf dem Förderprojekt „GEMMA KI“, das von den Klimapionierstädten Graz, Judenburg und Weiz, vom Land Steiermark, der Energie Agentur Steiermark, von StadtLABOR, Universität Graz und FH JOANNEUM getragen wird.

Kommunalpolitikerin, neu nach Judenburg gezogene Paare, Obmann mehrerer Vereine, Altbürgermeisterin und viel mehr – sie alle verbindet ein gemeinsames Ziel: Judenburg aktiv auf dem Weg zur Klimaneutralität voranzubringen, ob im Verein, in der Familie, in der Pfarre, in der Schule oder in der Nachbarschaft.



ALLE SIND GEFRAGT!

Die Vielfalt an Biographien war beeindruckend: Lehrerin, interessierter Gemeindegänger und engagierter Vater, Schulleiter, aktive Pensionisten, frühere

GEMEINSAM GEHT'S LEICHTER

Raffaella Reindl von der Energie Agentur Steiermark erklärte, worum es im Projekt GEMMA

Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur



g macht



Klimaschutz im eigenen Umfeld begeistern.

GEMMA KLIMA? GEHEN SIE AUCH MIT!

Noch viele können bei GEMMA Klima mitgehen! Wenn Sie sich ebenfalls beteiligen möchten, können sich bei Nina Köberl (nina.koeberl@ea-stmk.at) oder Raffaella Reindl (Raffaella.Reindl@ea-stmk.at) von der Energie Agentur Steiermark melden und unter www.gemma-klima.at mehr über das Projekt erfahren.

GEMMA KLIMA ist ein Projekt im Rahmen der Ausschreibung „Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt“. Diese ist Teil des FTI-Schwerpunkts „Klimaneutrale Stadt“ des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) und des Klima- und Energiefonds (KLIEN). Die Abwicklung erfolgt im Auftrag des BMIMI und KLIEN durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gemeinsam mit der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (AWS).

i

STADTGEMEINDE JUDENBURG

Helfried Kreiter
Tel.: 03572-83141-278
h.kreiter@judenburg.at
Für alle Fragen über
Umweltschutz, Energie,
Abfall etc. stehe ich Ihnen
gerne zur Verfügung.

GEMMA KLIMA? Mach ma Frühjahrsputz!

Wenn Sie auch selbst aktiv etwas für Mutter Erde tun möchten, ist der große steirische Frühjahrsputz eine gute Gelegenheit dazu!

VON 21. MÄRZ BIS 9. MAI 2026 sind wieder alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kinder, Firmen und Organisationen eingeladen, mitzuhelfen und ein starkes Zeichen gegen das Vermüllen unserer Landschaft zu setzen. Achtlos weggeworfener Abfall verschmutzt nicht nur unsere Straßen und Plätze, Wiesen und Wälder, sondern gelangt über Flüsse und Bäche auch in die Meere, wo er erhebliche Schäden anrichtet. Tiere verwechseln Plastik mit Nahrung oder verfangen sich darin, während giftige Stoffe Böden und Gewässer belasten. Doch gemeinsam können wir etwas dagegen tun! Machen Sie mit! Jede helfende Hand zählt. Melden Sie sich an und helfen Sie, unsere Wiesen, Flure und Wälder von Müll zu befreien.



Anmeldemöglichkeit:
Stadtgemeinde Judenburg:
Helfried Kreiter,
Tel.: 0676-7875171,
E-Mail: h.kreiter@judenburg.at

INSPEKTOR FRANZ

Ein bisserl freundlicher bitte...

Mir kommt vor, dass es neben der Klimakrise auch eine andere Krise gibt, und zwar eine zwischenmenschliche Krise. Wie gehen wir miteinander um? Es gibt scheinbar nur noch Schwarz oder Weiß, Rechts oder Links, und die andere Seite muss vernichtet werden. Aber so funktioniert das Leben nicht! Man muss immer Kompromisse eingehen, um friedlich miteinander leben zu können. Jeder Mensch verdient es, dass man höflich und auf Augenhöhe mit ihm spricht. Nicht



**INSPEKTOR
FRANZ**

„die da oben“, nicht „die im Amt“, nicht die Hackler oder die Politiker. Nein – wir müssen zusammenarbeiten. Nur so können wir das Leben genießen. Aber auch der Respekt vor der Natur ist unbedingt notwendig, nur so können wir überleben. Auch wenn so mancher glaubt, seine Probleme seien die einzig wichtigen, muss man bedenken, dass diese für andere völlig unbedeutend sein können – denn die anderen haben wieder andere Probleme usw. Also bitte: Gehen wir etwas freundlicher miteinander um. „Ein jeder ist wichtig, egal was er macht.“ Mit Geduld und Kompromissfähigkeit lebt es sich leichter – in der Familie, in der Arbeit, in der Gemeinde usw.

Euer Inspektor Franz

INTERNET + KABEL-TV

Die STARKE Kombi

6 Monate
GRATIS
auf alle Pakete



FIBER KOMBI 150	FIBER KOMBI 250	FIBER KOMBI 500	FIBER KOMBI 1000
Download: 150 MBit/Sek. Upload: 5 bis 50 MBit/Sek.*	Download: 250 MBit/Sek. Upload: 10 bis 50 MBit/Sek.*	Download: 500 MBit/Sek. Upload: 20 bis 100 MBit/Sek.*	Download: 1000 MBit/Sek. Upload: 20 bis 100 MBit/Sek.*
€41,90 pro Monat	€47,90 pro Monat	€59,90 pro Monat	€74,70 pro Monat
GRATIS 6 Monate**	GRATIS 6 Monate**	GRATIS 6 Monate**	GRATIS 6 Monate**



*Die Uploadgeschwindigkeit des Pakets variiert je nach Ausbaugebiet und technischer Ausbaustufe.

**Die ersten 6 Monate zahlen Sie keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MWSt. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.01.2026 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. OAN-Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

@inet
www.ainet.at

STADTWERKE JUDENBURG AG
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.



80er: Konrad Nägele, Genoveva Hirsch, Helmuth Kleinferchner



85er: Renate Berr, Elfriede Müller, Adelheid Widowitz, Irmgard Reinmüller, Elfriede Ruckhofer

Ehrungsfeier für Jubilar:innen

Mit festlicher Stimmung und herzlichen Worten würdigte die Stadtgemeinde Judenburg langjährige Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen.

DER EINLADUNG zur Feier folgten zahlreiche ältere, aber durchwegs rüstige Bürger:innen unserer Stadt. Mit spürbarer Vorfreude und einem Lächeln im Gesicht trafen die Ehrengäste in der liebevoll dekorierten Kastanienlaube im Europapark ein. Die musikalische Umrahmung durch die Musikschule musste diesmal leider krankheitsbedingt ausfallen. Anstattdessen gaben Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian sowie Gemeinderät:innen ein Geburtstagsständchen zum Besten, das mit viel Applaus gewürdigt wurde.

Außerdem wurde den Gästen herzlich gratuliert und kleine Präsente als Zeichen der Wertschätzung für ihre Verbundenheit zur Stadt überreicht. Besonders schön an diesem Nachmittag war die Möglichkeit, alte Freundschaften aufzufrischen und gemeinsame Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Die Gäste genossen anregende Gespräche, tauschten Anekdoten aus früheren Zeiten aus und lachten gemeinsam über Erlebnisse, die noch heute lebendig geblieben sind. Es war eine Feier voller Herzlichkeit.



Feierliche Stimmung und gute Gespräche.



Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian gratulierte den Judenburger Jubilar:innen.



90er: Josef Glinig



Goldene Hochzeiten: Johann & Hildegard Unterberger, Traugott & Krista Hofer

Bestattung Judenburg-Pölstal

Im Todesfall ist ein erfahrener und qualifizierter Ansprechpartner für die Angehörigen besonders wichtig. Die Bestattung Judenburg ist 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar (auch sonn- und feiertags)

Kompetente Begleitung im Trauerfall: Aufnahme des Todesfalls mit persönlicher Beratung, Abholung vom Sterbeort, Überführungen im In- u. Ausland, Fachkundige Beratung bei Auswahl von Sarg oder Urne, Einkleidung und Einbettung, Hilfestellung bei Auswahl von Bestattungsart und der Grabstelle, Terminvereinbarung mit der Friedhofsverwaltung.

Trauerdrucksorten: Gestaltung nach Kundenwunsch (Parten, Gedenkbilder, Dankkarten, Todesanzeigen, Fotos, etc.). Druck direkt im Haus möglich, auch am Wochenende.

Trauerfeier: Vermittlung von Geistlichen, Nachruf bei der Trauerfeier, Vermittlung von Trauermusik, Dekorati-

on der Aufbahrungshalle, Aufbahrung, Abhaltung der Trauerfeier und des Trauerzuges zur Grabstelle, Verrechnung & Inkasso von Gebühren (Friedhof, Kirche, etc.)

Nach der Beerdigung: Besorgung der Sterbeurkunden, die nach dem Tod zur Vorlage bei Krankenkassen, Versicherungen, für Pensionsantrag und dergleichen erforderlich sind. Trauerbegleitung und Gesprächsrunden möglich.

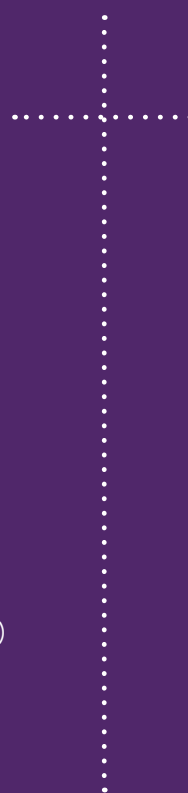
**BESTATTUNG Judenburg der
Stadtwerke Judenburg AG, Friedhofgasse 14
Hotline: 03572-82618 oder 83146
bestattung@stadtwerke.co.at
www.stadtwerke.co.at**



Wir trauern um:

Hermann Otto Windbacher (88 Jahre)
Sieglinde Theresia Freigassner (84 Jahre)
Milan Sitar (72 Jahre)
Harald Glatz (92 Jahre)
Rosina Pauline Lovše (95 Jahre)
Johann Christian Bacher (75 Jahre)
Elisabeth Genovefa Krenn (92 Jahre)
Friederike Maria Kraßnig (94 Jahre)
Karin Maria Zwinger (58 Jahre)
Franz Reiter (64 Jahre)
Josef Oppeneiger (86 Jahre)
Johanna Bauer (90 Jahre)
Hermann Steiner sen. (89 Jahre)
Gottfried Fussi (65 Jahre)
Christine Emilie Rarej (93 Jahre)
Hans Siegfried Kinzl (81 Jahre)
Elfriede Maria Loibner (78 Jahre)
Josef Steiner (87 Jahre)
Anna Theresia Lippi (91 Jahre)
Gerhard Alois Mach (87 Jahre)
Walter Viktor Weger (96 Jahre)
Helmut Wilding (52 Jahre)
Anton Kreis (62 Jahre)
Ingrid Krammer (72 Jahre)
Francesco Pozzetto (92 Jahre)
Anna Kreuzmayr (101 Jahre)
Anton Sölkner (83 Jahre)

Hildegard Ernestine Koller (83 Jahre)
Erna Weber (89 Jahre)
Irmtraud Anna Egger (92 Jahre)
Edith Richter (92 Jahre)
Erika Santner (86 Jahre)
Ferdinand Morawetz (86 Jahre)
Johann Greinegger (70 Jahre)
Robert Ebner (63 Jahre)
Veronika Maria Erber (76 Jahre)
Franz Zechner (91 Jahre)
Günter Christian Rotter (63 Jahre)
Johann Karl Hammer (85 Jahre)
Manfred Kandler (70 Jahre)
Josefa Ehtreiber-Stadler (92 Jahre)
Erich Durigon (83 Jahre)
Charlotte Zäzilia Firgo (83 Jahre)
Edeltrud Maria Eregger (96 Jahre)
Rosina Sobernig (96 Jahre)
Johann Wallner (65 Jahre)
Helena Marie Hála (77 Jahre)
Waltraud Emma Regina Tatschl (93 Jahre)
Alfred Johann Öffl (85 Jahre)
Ulrike Maximiliane Kren (68 Jahre)
Serafine Diethardt (85 Jahre)
Juliana Pichler (87 Jahre)
Franz Brandstätter (83 Jahre)



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier sämtliche Sterbefälle veröffentlicht, die vom Standesamtsverband Judenburg beurkundet wurden. Judenburger:innen, die nicht in Judenburg beurkundet wurden, können hier nicht angeführt werden.

Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian und die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates gratulieren sehr herzlich!

Eheschließungen:

Jochen Schaffhauser &
Angelika Elisabeth Felfer

Neue Judenburger Erdenbürger:

Zur Geburt des Sohnes:

Elias Walzl, Adam Dallal, Maximilian Köck

Zur Geburt der Tochter:

Ella Sofia Schusser, Emilia Trattner
Malea Muharremi

Geburtstage & Hochzeits-Jubiläen:

80. Geburtstag:

Karoline Krabeger

85. Geburtstag:

Gertrud Gsell

Zur goldenen Hochzeit:

Christa & Franz Winter
Gerlinde & Herbert Karner

Zur eisernen Hochzeit:

Anna & Ferdinand Hobelleitner
Friederike & Franz Palli

**Anmerkung: Hier werden ausschließlich Personen genannt,
die das Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.**



Gastkommentar von Michael Georg Schiestl, Stadtmuseum Judenburg

Kaufleute, Händler, Materialisten

Zur Geschichte des Hauses Hauptplatz 4.

Die frühesten Schriftdokumente zur Geschichte des Hauses Hauptplatz 4 stammen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Seit dieser Zeit, d. h. seit fast einem halben Jahrtausend befand sich das an der Nordseite des Hauptplatzes gelegene Haus fast durchwegs im Besitz von Händlern und Kaufleuten. Unter ihnen befanden sich die wohlhabendsten Judenburger Kaufmannsfamilien, die hier ihre repräsentativen Wohnräume und weitläufigen Warengewölbe eingerichtet hatten.

Bis 1549 bildete das Haus Hauptplatz 4 mit dem östlich anschließenden Haus Nr. 5 (Landschaftsapotheke) eine Besitzereinheit. Eigentümer der beiden Liegenschaften war die aus Kärnten stammende Kaufmannsfamilie Körbler, deren weitgespannte Geschäftsbeziehungen von Oberitalien bis nach Antwerpen – damals eine der wichtigsten Handelsmetropolen und Finanzzentren Europas – reichten. Noch zu Lebzeiten verkaufte Klemens Körbler das Haus Nr. 4 dem Händler und Hammergewerken Hans Rauchenberger, der das „Haus am Platz“ mit allem Zubehör, d. h. mit allen dazugehörigen Nebengebäuden sowie mehreren ausserhalb der Stadtmauer gelegenen Grundstücken 1560 dem Stadtmagistrat verkaufte. Wenig später erwarb Adam Pögl Freiherr zu Reifenstein, Mitglied einer weitverzweigten Hammerherren- und Waffenfabrikanten-Dynastie, das Haus. Damit befand sich das bürgerliche Haus für ein knappes Jahrhundert in Adelsbesitz. Der Judenburger Magistrat bewilligte jedoch den Kauf des Hauses nur unter der Bedingung, dass dessen adelige Besitzer sich verpflichten, gleich den Bürgern sämtliche mit dem Hausbesitz verbundenen städtischen Steuerleistungen und Dienste zu übernehmen.

In den folgenden Jahrzehnten lassen sich Leopold Freiherr von Herberstein (1566), Felicitas von Greißenegg (1576), Sigmund von Lamberg (um 1580) sowie dessen Söhne Raimund (1593) und Hans Jakob (vor 1600) als Hausbesitzer nachweisen. 1602 erwarb der Salzburgerische Amtmann Sigmund Volkhamer das „Lambergische Haus“, der es um 1612 dem vermutlich aus Norddeutschland zugezogenen Schneider und Händler Michael Radewald verkaufte. Wie von Michael Radewald haben sich auch von den nachfolgenden Hausbesitzern Christof Neugebauer (1650) und Georg Fux (1661) nur wenige Lebensdaten erhalten. Neugebauer war Schaffer, d. h. der weltliche Verwalter des in der Judenburger Paradeisvorstadt gelegenen Klarissinenklosters. Darüberhinaus war er auch im Wein- und Getreidehandel tätig. Von Georg Fux erfahren wir in einer kurzen Notiz lediglich, dass er „Verwalter der Herrschaft Murau“ war.

Im Jahr 1667 wird der aus dem „Schweizerland“ stammende Schneider und Handelsmann Hieronimus Ritter als Hausbesitzer genannt. Drei Jahre später brannte das Haus bis auf die Grundmauern nieder. Ritters namentlich nicht genannte Tochter war mit dem Händler und Kaufmann Peter Benedikter verheiratet, der nach dem Tod Ritters im Jahr 1709 das Haus und das Gewerbe seines Schwiegervaters übernommen hatte. Neben seinem Beruf bekleidete Benedikter mehr als zwei Jahrzehnte lang verschiedenste Funktionen in der Stadtverwaltung. Nach seinem Tod im Jahr 1739 führte seine Frau Eva Rosina, mit der er in dritter Ehe verheiratet war, die Handelsgeschäfte weiter. 1744 übergab sie Haus, Kaufmannschaft und „Kaufmannswahren“ ihrem Stiefsohn, der ebenfalls Peter Benedikter hieß, von dem es 1749

der „Materialist“ und Handelsmann Mathias Dival erwarb. Ein Materialist oder Materialwarenhändler war in früheren Zeiten ein insbesondere mit heimischen Produkten, u. a. mit Gewürzen, Kräutern und Spezereien, mitunter aber auch mit Apothekerwaren handelnder Kaufmann. 1760 übergab Mathias Dival sein Haus samt „Material- und Specereihandel“ seinem Sohn Johann, der das Familienvermögen durch seine Heirat mit Magdalena, der Witwe des reichen Judenburger Kaufmanns Joseph Partl, beträchtlich vermehrte. Der Beschwerde eines Judenburger Kaufmannes zufolge habe Dival, indem er zeitweise bis zu sieben Hausierer mit dem Verkauf seiner Waren beauftragt habe, das „Handelsgewerb“ in der gesamten Region fast vollständig an sich gerissen. Im Jahr 1777 erwarb Divals Stiefsohn Franz Partl Haus, Handelsgeschäft und Warenlager um die beträchtliche Summe von 5700 Gulden. Ihm folgten die Kaufleute Johann Partl (1810), Anton Polk (1835) und Johann Nepomuk Partl (1856). 1870 errichtete Franz Senekowitsch im Erdgeschoß eine Gemischtwarenhandlung, die 1904 von Andreas Hochhauser und ab 1920 von Leopold Sauseng weitergeführt wurde. Die damaligen Hausbesitzer waren Gottfrieda Florian und Hubert Stroinigg. 1979 erwarb Erich Lemler einen Teil der Liegenschaft, später das gesamte Haus, in dem er ein Modewaren-Geschäft betrieb.

i STADTMUSEUM JUDENBURG

Kaserngasse 27, 8750 Judenburg

Tel.: 03572-85053

E-Mail: stadtmuseumjudenburg@gmail.com

Öffnungszeiten ganzjährig:

Mi-Fr: 10-15 Uhr, Sa: 10-17 Uhr,

Sonn- und feiertags geschlossen



VOLKSMUSIK AM BAUERNMARKT an 8 Samstags-Terminen von 27.6.-29.8.2026 (ausgenommen 4.7. und 15.8.).
Auftritte auf der Bühne in den Sommermonaten von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Judenburger Bauernmarkt 2026

Der Judenburger Bauernmarkt findet ganzjährig statt. Von 10. Jänner bis zum ersten gemeinsamen Markt am 07. März 2026 findet ein eingeschränkter Marktbetrieb statt – auch in dieser Zeit werden Sie mit Qualitätsprodukten unserer Betriebe versorgt.



**KREUZERS
NATURPRODUKTE**
Äpfel, Gemüse, Säfte,
Marmeladen, Schnäpse
0664-3554781



**WALDSCHENKE
THOMAS BERNHARD**
Fleisch- und Brotwaren
Alles für die Jause
03577-22560



**GEMÜSE
HEIMO TAPPAUF**
Blumen und Gemüse
Für echte Gemüsefans
03151-30520, 0664-3452305

**GEFLÜGELHOF
DI WEISS ASTRID**
Immer frische Eier!
03572-82795

**ÖFFNUNGSZEITEN
BAUERNMARKT:**
Samstags von
07.30 bis 12.00 Uhr

Vor Ostern wird zusätzlich zu den kulinarischen Produkten des Bauernmarktes österreichisches Handwerk am Hauptplatz angeboten. (21.03.2026, 28.03.2026 sowie 01.04.2026). In der Karwoche findet der Bauernmarkt am Mittwoch, 01.04.2026 statt.



**MARKTKONDITOREI
PRUTTI**
Konditorwaren, Brot
Der Stand für ganz Süße
0680-2070265



**KÄRNTNER-SCHMANKERL
MARLIS SCHARF**
Fleischwaren
Der Geschmack Kärntens
0699-12161817



**OBSTBAU
ANDREAS RAPPOLD**
Äpfel und Säfte
Obst wohin man sieht
0676-6453643

Aufgrund folgender Veranstaltungen am Judenburger Hauptplatz findet der Bauernmarkt an folgenden Terminen an der Südseite der Stadtpfarrkirche (Kirchplatz) statt:



ANNA OBERREITER
Schafprodukte, Käse,
Die Käsebäuerin am Platz
03534-2614
0664-1647310



**GALLAHOF
BERNHARD KOBALD**
Fleischwaren
Pute und Hendl aus Murau
0664-1627657



**MENTZ
FISCHWIRTSCHAFT
GRASSER KLEMENT**
Klement frische Fische
0664-2506585

9.5.2026: Töpfer- und Handwerksmarkt
13.6.2026: Murtal Rallye/
Stadtkurs Judenburg
20.6.2026: Street Food Festival
4.7.2026: Auftaktveranstaltung Sommer 2026 in Kooperation mit der Douzelage
5.9.2026: Maibaum-Umschneiden
19.9.2026: Stajerska Weinfest

Kleiderkarussell der Mittelschule

Das Kleiderkarussell der 3A Klasse an der Mittelschule Judenburg-Lindfeld – ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Kleiderkarussell:
ein tolles Projekt
– nachhaltig und
kreativ.

DIE SCHÜLER:INNEN der 3A Klasse der Mittelschule Judenburg-Lindfeld setzten Mitte Jänner ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit. Gemeinsam

mit ihrer Klassenvorständin Frau Monika Pacher, BEd und der Schulsozialarbeiterin Mag.^a Eva Kowatsch organisierten die Schüler:innen ein Kleiderkarussell: Alle Schüler:innen der Schule konnten Kleidung spenden und sich selbst neue Kleidungsstücke aussuchen. Die übrig gebliebenen Kleidungsstücke wurden anschließend an den Carla Shop in Judenburg gespendet. Mit dieser Aktion möchte die Schule nicht nur das Bewusstsein für die Folgen von „Fast Fashion“ schärfen, sondern auch einen aktiven Beitrag zu einem bewussteren und nachhaltigeren Umgang mit Kleidung leisten.



Initiative Notfallmama

Eine Einladung an engagierte Menschen: Unterstützung für Familien in Betreuungsnotfällen.

DER VEREIN KiB children care sucht engagierte Menschen, die stundenweise Kinder zu Hause betreuen möchten. Die Initiative „Notfallmama“ entlastet Eltern in akuten Betreuungsnotfällen – sei es bei Krankheit eines Kindes, eigenen Krankheits-

KONTAKT:
KiB children care
Tel.: 0664-
6203040
www.kib.or.at
E-Mail:
verein@kib.or.at
Facebook/Insta-
gram: Verein KiB
children care



fällen, dringenden Terminen oder einfach zur kurzzeitigen Entlastung. Als Notfallmama werden Sie Teil eines engagierten Netzwerks, erhalten Zugang zu Weiterbildungen und regelmäßigen Treffen. Familien können die Betreuung einmal pro Mitgliedschaft bis zu vier

Stunden ausprobieren. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat, zeitlich flexibel und zuverlässig ist, kann sich bei **KiB children care** melden und Familien in herausfordernden Situationen unterstützen. So tragen Sie dazu bei, dass Eltern Beruf und Familie besser vereinbaren können.



Die Schüler:innen erhielten einen Blick hinter die Kulissen am Red Bull Ring: Einblick in den internationalen Motorsport.

Schüler:innen zu Besuch aus Brixen

Internationale Begegnung in Judenburg: Schüler:innen aus Südtirol erlebten vier Tage voller Kultur, Berufswelt und Teamwork.

VOM 17. BIS 20. Dezember 2025 empfing die BHAK Judenburg 15 Schüler:innen sowie zwei Lehrkräfte der Fachoberschule für Grafik, Kommunikation und Design Julius und Gilbert Durst aus Bressanone/Brixen. Ziel des Erasmus+-Projekts war es, die beruflichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken. Die Woche begann mit einer offiziellen Begrüßung, einem Besuch des Sternenturms und einer Stadttour durch Judenburg. Die Teilnehmer:innen entdeck-

ten Kultur, Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Stadt und hielten ihre Eindrücke in einer kreativen Fotomission fest. Der zweite Tag widmete sich der beruflichen Orientierung. Nach einer Schulführung und der Präsentation von Praktikumsprojekten der Partnerschule erprobten die Jugendlichen in einer interaktiven Berufswerkstatt ihre Fähigkeiten in Kommunikation, Teamarbeit und Problemlösung. Unternehmensvertreter gaben spannende Einblicke in die Anforderungen der

modernen Arbeitswelt. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Red Bull Rings, bei dem hinter die Kulissen eines international bedeutenden Motorsportstandorts geblickt wurde. Anschließend planten sie in Gruppen eine fiktive Geschäftsreise, um Planung, Kommunikation und Budgetierung praktisch zu üben. Abschließend erhielten Teilnahmezertifikate und feierten den gelungenen Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen, bevor die Gäste aus Südtirol die Heimreise antraten.

Die Schüler:innen wurden im Sternenturm Judenburg herzlich begrüßt.





Beim Tag der offenen Tür konnten die Kinder vielfältige Einblicke in den Unterricht, kreative Darbietungen und bewegte Sporteinheiten erleben.

Tag der offenen Tür am BG/BRG

Beeindruckende naturwissenschaftliche Experimente.

Die Besucherinnen erlebten spannende Experimente, kreative Projekte und vielfältige Unterrichtseinblicke am Tag der offenen Tür.



AM 7. FEBRUAR öffnete das BG/BRG Judenburg seine Türen für Volksschüler:innen sowie deren Eltern, um einen lebendigen Einblick in das Schulgeschehen zu bieten. Während die Erwachsenen an Führungen teilnahmen, erlebten die Kinder einen spannenden Schultag, betreut von Oberstufen-Buddies. Naturwissenschaftliche Experimente, bilinguale Unterrichtsangebote und das vielfältige Sprachangebot zeigten



Spannende Einblicke in die verschiedenen Unterrichtsangebote.

Zu Besuch aus Avranches, Frankreich



Bürgermeisterin Mag.^a Elke Florian begrüßte die französischen Gäste im Judenburger Sternenturm und wünschte einen schönen Aufenthalt.

IM RAHMEN des Erasmus-Programmes besucht eine Delegation des Collège La Chaussonnière aus Avranches unsere Stadt. 13 Schüler:innen aus Frankreich arbeiten somit zusammen mit Judenburger Gymnasiast:innen zu den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein und setzen spannende Projekte um. Der Austausch bietet die Gelegenheit, internationale Erfahrungen zu sammeln, voneinander zu lernen und Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

die Vielfalt der Schule. Digitale Kompetenzen werden ab der 1. Klasse vermittelt, kreativ umgesetzt in Technik, Design und der Racing School mit Modellauto-Wettrennen. In der Multimedialen Werkstatt entstehen Podcasts und Radio-sendungen für „Radioigel“. Eine separate Station informierte über die Nachmittagsbetreuung und beantwortete individuelle Fragen der Besucher:innen.

Abgerundet wurde der Tag durch sportliche Einheiten, musikalische Darbietungen von Chor und Schulband, die Bibliothek sowie ein Kuchenbuffet der 7. Klassen. So bekamen die Gäste einen umfassenden Eindruck vom abwechslungsreichen Angebot am BG/BRG Judenburg.

Youth Entrepreneurship Week an der HAK

Die YEW2025 bot eine spannende, praxisnahe Plattform, um innovative Geschäftsideen zu entwickeln.

IN DEN Räumlichkeiten der WK Regionalstelle Murau-Murtal gründeten sieben Schüler:innen-Teams auf Basis realer Problemstellungen vielversprechende Startups, die von einer Jury erfahrener



Unternehmer:innen bewertet wurden. Die Ideen reichten von einer App für gesunde Ernährung über ein lernförderndes Café bis hin zu digitalen Rechtsdienstleistungen und Initiativen für soziale Gerechtigkeit, wie mentale Gesundheit, Gleichberechtigung und Anti-Diskriminierung. Die Schüler:innen zeigten dabei Kreativität, Teamgeist und un-

ternehmerisches Denken und erhielten wertvolles Feedback von Coaches und Expert:innen. Solche Projekte zeigen, wie die Ausbildung an der Europa-HAK und Startup-HAK theoretisches Wissen mit realen Herausforderungen verbindet und die Jugendlichen auf eine unternehmerische Zukunft vorbereitet. Auf das Engagement kann man stolz sein.

Die HAK-Klassen 4AK und 4BK konnten wertvolle Eindrücke sammeln.



Die Siegerprojekte wurden geehrt.

Wintersport, Exkursionen & Praxis-Erlebnisse

Der PSC sorgt mit zahlreichen Exkursionen und besonderen Aktivitäten dafür, dass Lernen weit über das Klassenzimmer hinausgeht.



Action in der Eishalle Zeltweg.



Besuch bei der OM in Spielberg.

DIE DIESJÄHRIGEN Wintersporttage waren auch heuer wieder ein Highlight – bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen. Auf der Rieseralp standen Skifahren und Schneeschuhwandern am Programm, andere Gruppen verbrachten ihre Zeit am Eis im Sportzentrum Zeltweg. Ergänzt wurde das Angebot durch Bewegungsparcours im Turnsaal. Ein herzlicher Dank gilt dem Elternverein für die finanzielle Unterstützung. Auch praxisnahe Bildung kommt am Pflitschschulcluster Judenburg-Lindfeld nicht zu kurz: Im Rahmen von Exkursi-



onen besuchen Schüler:innen regelmäßig Wirtschaftsbetriebe in der Region. Zum Beispiel besuchte eine Klasse der MS die Milcherlebniswelt der OM Obersteirische Molkerei: Spannende Einblicke in die Produktion und eine Verkostung machten den Ausflug zu einem tollen Lernerlebnis.

Die Wintersporttage waren ein Highlight für die Schüler:innen.

Gut informiert – mit unseren digitalen Angeboten

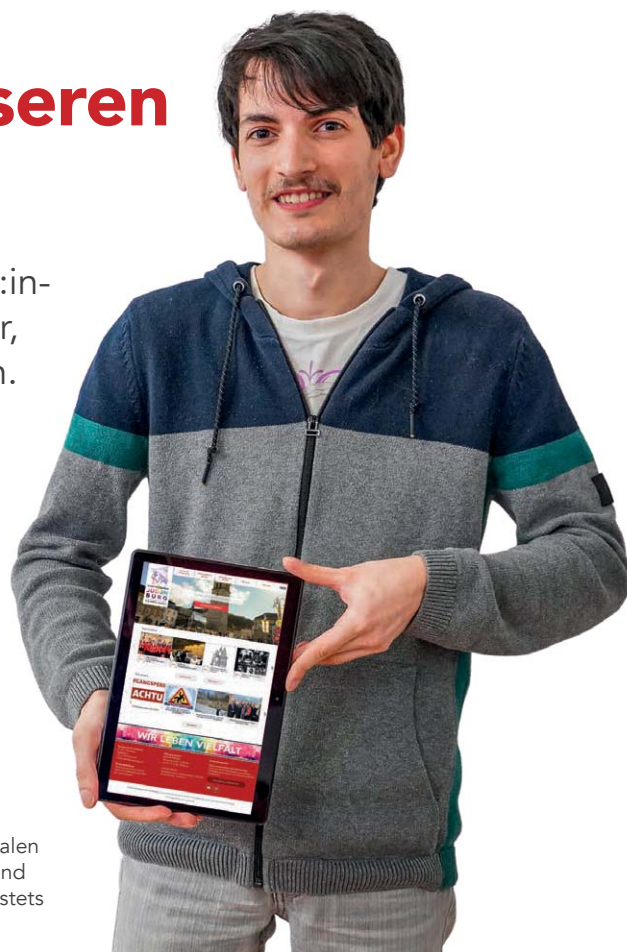
Die Stadtgemeinde Judenburg informiert Bürger:innen auf verschiedensten Wegen. Ziel ist es immer, möglichst alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen.

GEDRUCKTE Informationen gehören genauso zum Portfolio, wie digitale Verbreitungsmöglichkeiten, beispielsweise über Internetseiten oder **Social-Media-Plattformen**. Somit verpasst niemand wichtige Neuigkeiten oder Termine.

Auf **Facebook** und **Instagram** gibt es aktuelle Beiträge, Infos zu Veranstaltungen und Einblicke in das Gemeindeleben. Der eigene **Infokanal** der Stadtgemeinde Judenburg

im Kabel-TV Netz wurde aus Kosten- und Effizienzgründen eingestellt, Infobeiträge aus Judenburg gibt es jedoch weiterhin integriert in das Programm von **Kanal3** (Programmplatz 3 im Kabel-TV-Netz von AiNet). Die wichtigste Informationsplattform stellt die **Gemeindehomepage** dar, die übrigens auch als App genutzt werden kann. Auf der Homepage gibt es Bürgerinformationen auf Abruf, zusätzlich kann man **Newsletter**

Nutzen Sie unsere digitalen Angebote und bleiben Sie stets informiert!





WE WANT #JU

Vielfalt leben, Zukunft bewegen!

JOIN OUR TEAM

Du suchst mehr als nur einen Job – eine Aufgabe mit Sinn, Vielfalt und Zukunft?
Dann bist du bei uns genau richtig.

Das erwartet dich bei uns:

- Teamspirit, der verbindet
- langfristiges & sicheres Dienstverhältnis
- gemeinsame Teamevents & Ausflüge
- ein starkes Miteinander & Wertschätzung
- #JU Growth - unser Programm für deine Aus- und Weiterbildung

JETZT BEWERBEN!

SCAN ME!



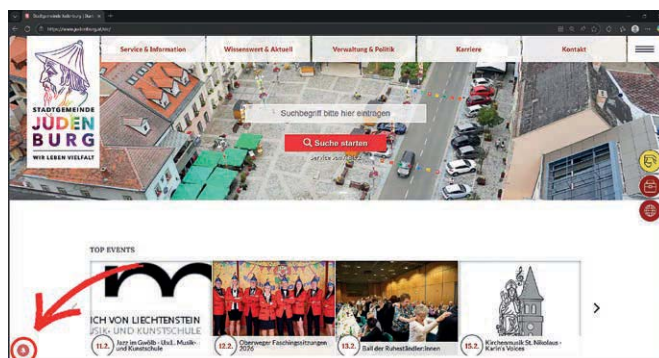
Schick deine Bewerbungsunterlagen an:
Stadtgemeinde Judenburg, Referat Personal, Hauptplatz 1,
8750 Judenburg oder per Mail an: s.hassler@judenburg.at



oder **Push-Nachrichten** für Gemeindefnews/Veranstaltungsankündigungen abonnieren. Dann landen alle wichtigen Infos direkt in Ihrem digitalen Postfach. Auch das **Stadtmarketing** hat eine eigene Homepage, die gerade neu gelauncht wurde: Hier finden Sie vor allem Tourismus und Wirtschaftsangebote der Stadt. Nutzen Sie die vielfältigen analogen und digitalen und Informationsangebote in ihrer Gemeinde. Insbeson-



dere mit den modernen digitalen Angeboten der Stadtgemeinde Judenburg erhalten Sie automatisiert wichtige Gemeindefnews, Veranstaltungshinweise oder werden an die nächsten Müllabfuhr-Termine in ihrem Abholgebiet erinnert.



Die „Rote Glocke“ unten links ist sozusagen der „Ein-/Ausschalt-knopf“ für Push-Benachrichtigungen auf der Gemeindehomepage.



Veranstaltungsstätten unkompliziert buchen

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zur Buchung von Veranstaltungszentrum, Oberweger Stadl und Haus 23.

HS-TECHNIK steht für alle Anfragen rund um die Judenburger Veranstaltungsstätten zur Verfügung. Interessenten erhalten alle Informationen zu den Räumlichkeiten (z.B. Auslastung, Reservierung, Preis, Besucheranzahl, Technik, etc...) direkt und gebündelt von einem Ansprechpartner. Die Firma betreut die Interessenten somit von der ersten Kontaktaufnahme bis zur erfolgreichen Abwicklung der Veranstaltung.

VERWALTUNG JUDENBURGER VERANSTALTUNGSSTÄTTEN

HS-TECHNIK, Hans Ulrich Ströbel
Tel.: +43 (0) 664 - 750 230 54
E-Mail: vaz@judenburg.com



Aufgrund betrieblicher Erhaltungszwecke wird es auch in diesem Jahr wieder eine

SPERRE DER J4 GRÜNHÜBLBRÜCKE

geben.

Die ASFINAG Service GmbH ist bemüht, alle bekannten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Verfügbarkeit im Zuge dieser Sperre durchzuführen, um somit weitere Sperren zu vermeiden. Im Rahmen der Arbeiten müssen beide Richtungsfahrbahnen der S36 zwischen AST Judenburg West und AST Judenburg OST gesperrt werden.

Die Sperre findet im Zeitraum

11.04.2026, 15.00 Uhr bis 12.04.2026, 22.00 Uhr statt.

Sollten die geplanten Maßnahmen aufgrund des Wetters in diesem Zeitraum nicht möglich sein, so findet die Ersatz-Sperre im Zeitraum 18.04.2026, 15.00 Uhr bis 19.04.2026, 22.00 Uhr statt.

Die Sperre bleibt nur so lange wie erforderlich aufrecht und kann daher bei entsprechendem Fortschritt auch schon früher beendet werden. Die Umleitung über das untergeordnete Netz wird dankenswerter Weise in Unterstützung der STED Murtal eingerichtet.

A|S|F|i|N|A|G

KULTUR AKTUELL



Bildung, Kultur, Generationen & Sport

„SEIT OKTOBER 2024 darf ich die Abteilung Bildung – Kultur – Generationen – Sport der Stadtgemeinde Judenburg leiten. Als gebürtiger Judenburger erfüllt es mich mit besonderer Freude, Verantwortung für jene Bereiche zu übernehmen, die unsere Stadt geistig, kulturell und gesellschaftlich prägen. Als Jurist und Musiker war ich viele Jahre in Berlin in der Lizenzabteilung der Deutschen Grammophon/Universal Music Group tätig. Gerade diese Zeit im Ausland hat mir bewusst gemacht, wie wichtig regionale Verwurzelung ist und wie stark mich meine Herkunft prägt. Meine Erfahrungen in Kultur, Recht und Lehre haben mir gezeigt: Bildung und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden. Kultur schafft Identität, eröffnet Perspektiven und verbindet Menschen über Generationen hinweg. Bibliotheken, Museen, Theater, Konzerte, Vereine und Sportangebote sind Orte der Begegnung, Inspiration und des gemeinsamen Erlebens. Das Kulturjahr 2026 unterstreicht mit über 100 Veranstaltungen die Vielfalt Judenburgs und das Engagement unserer Vereine, Schulen und Institutionen. Lassen Sie uns Bewährtes stärken und zugleich neue Impulse setzen, um Kultur für alle zugänglich zu halten. Es freut mich sehr, gemeinsam mit vielen engagierten Partner:innen die Zukunft unserer Stadt aktiv mitzugestalten.“

MAG. HARALD-INGEMAR NOIGES

Abteilungsleiter
Bildung – Kultur –
Generationen – Sport
Tel.: 03572-83141
h.noiges@judenburg.at

Über 100 Veranstaltungen



Unsere Kulturverantwortlichen präsentierten die Highlights des Kulturjahres 2026.

In Judenburg sorgen heuer erneut über 100 Veranstaltungen zu einem vielfältigen und lebendigen Kulturjahr für alle Generationen.

DIE KULTURVERANTWORTLICHEN präsentierten bei der Pressekonferenz im ehemaligen Irish Pub am Hauptplatz 2 über 100 Veranstaltungen im Kulturjahr 2026.

Das Kulturjahr startete gleich mit einem bunten Mix: klassische Konzerte, spannende Wintersport-Events und das abwechslungsreiche Faschingsprogramm setzten erste kulturelle Akzente. Ab März laden Theaterproduktionen, wie das Kasperltheater und die Produktionen vom JuThe, kleine wie große Zuschauer:innen zum Mitfiebern, Lachen und Staunen ein. Kabarettfans dürfen sich zudem auf hochkarätige Comedy-Highlights freuen. Musikalisch reicht das Programm von Jazz über Rock und Pop bis hin zu Klassik, während Kunst- und Kulturinteressierte in der Stadtgalerie, im Stadtmuseum, Puchmuseum, Museum



Die Kulturverantwortlichen bei der Pressekonferenz im ehem. Irish Pub.

Murtal oder bei den Projektwochen der U.v.L.-Musik- und Kunstschule zahlreiche neue Eindrücke, Inspirationen und kreative Impulse sammeln können. Auch regionale Traditionen und Volkskultur werden lebendig – bei den vielen Brauchtumsveranstaltungen im ganzen Jahr. Mit seinem vielseitigen, generationenübergreifenden Programm – von Musik über Theater, Kabarett und Film bis zu Ausstellungen und Brauchtum – macht Judenburg 2026 erneut zum kulturellen Hotspot der Region.

Wie gewohnt sind alle laufenden Veranstaltungen auch in den verschiedensten Medien, in den Werbeanzeigen, auf unserer Homepage sowie in unserem Newsletter zu finden. **(Judenburger Veranstaltungskalender ab Seite 54)**



Elke Florian, Kulturreferent Thorsten Wohleser und Harald-Ingemar Noiges



Ob Musik, Musical oder Kabarett – die Veranstaltungen sorgten für volle Säle und unvergessliche Kulturmomente.

Kultur-Jahreswechsel

Zum Abschluss des Kulturjahres 2025, sowie zum Auftakt des Kulturjahres 2026 wurde in Judenburg wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

MIT SEINEM JÜNGSTEN

Konzert in Judenburg bestätigte der **Carinthia Chor Millstatt** seinen hervorragenden Ruf in der österreichweiten Chorszene. Das Programm überzeugte mit anspruchsvollen Werken, internationale Rhythmen und innig vorgetragenen Kärntnerliedern. Farbenprächtig und berührend präsentierte sich das Musical „**Die kleine Meerjungfrau**“ vom **Theater mit Horizont**. In drei Vorstellungen tauchten die Besucher:innen in eine fantasievolle Unterwasserwelt ein. Gefühlvolle Balladen, schwungvolle Ensembles sowie kreative Licht- und

Bühnentechnik machten die Vorstellung zu einem besonderen Erlebnis. Mit „**Das waren Zeiten**“ sorgten **Andy Lee Lang & Werner Auer** für beste Stimmung. Mit Austropop, Schlagern und internationalen Hits der 60er- und 70er-Jahre sowie humorvollen Anekdoten ließen sie eine Ära voller Nostalgie lebendig werden. Für einen musikalischen Jahresausklang sorgte wieder die **Roaring Sixties Company** mit „**Light my Fire**“. Klassiker von den Beatles bis Pink Floyd machten den Abend zu einer mitreißenden Zeitreise. Schwungvoll starte-

te auch das neue Jahr: Das **Kreisler Trio Wien** begeisterte mit dem Programm „**Klassiker**“ und überzeugte mit Präzision, Ausdruckskraft und feinsinnigem Ensembleklang. Ein herzlicher Dank gilt allen Künstler:innen und dem treuen Publikum.

Großes Gastaufgebot bei den Roaring Sixties.



DER JUTHE-NACHWUCHS LÄDT EIN:
SO EIN ZIRKUS THEATER



JuThe
Herrengasse 12, 8750 Judenburg

Termine:
So. 01.03.26 15 Uhr | Fr. 13.03.26 17 Uhr
Sa. 07.03.26 15 Uhr | So. 15.03.26 15 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 10,00/Kinder bis 15 Jahre € 6,00
Kartenverkauf unter Tel.: 0676/4171710
Judenburger Theater in der Mauer | Herrengasse 12, 8750 Judenburg

Aromatisches Duftopening, Selfie-Fotopoint, Gewinnspiel & ein Tropfen Nordlicht im Glas
Live-Multimediashow
WOLFGANG FUCHS

**NORWEGEN
SCHWEDEN & LAPPLAND**

WO DER HIMMEL TANZT UND DIE WEITE BEGINNT

**Di., 3. März 2026
VAZ - JUDENBURG**
Beginn: 19.30 Uhr

Ermäßigte Vorverkaufskarten: Ö-Ticket, Raiffeisenbank Judenburg und Filialen
www.wolfgang-fuchs.at (Reservierung & Kauf)
Restkarten Abendkasse

HOFSTÄTTER REISEN
Raiffeisen

Alle Infos und Preise zur Show unter www.wolfgang-fuchs.at

cewe **GTA** **HAPAG LLOYD** **Europäische** **GRAZ AIRPORT**



Internationaler Weltfrauentag: Annika Korbitch, Ölbilder „Fantasie & Realität – Frau & Kind“

Mit der Ausstellung von Annika Korbitch startet die Stadtgalerie im Rahmen des internationalen Weltfrauentages in die Saison 2026.

Vernissage: SA, 7.3.2026, 10.00 Uhr
Öffnungszeiten: 7.3.-28.3.2026:
FR & SA, 10.00 – 12.00 Uhr
Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4



Best of Mike Supancic „Auslese“

Für dieses "best of"-Programm hat Mike Supancic ganz besonders feine Nummern aus beinahe zwei Jahrzehnten erfolgreicher Kleinkunst zusammengestellt. Indem manche Lieder und Nummern gekürzt oder verändert wurden, entstand jene Mischung, die ein Maximum an Vielfalt garantiert, die mit jedem Reifungsjahr an Geschmack gewinnt und ein ewig reiches Vergnügen bereitet. Gönnen Sie sich diesen Vollrausch aus Genuss und Lachen! Neben dem legendären Alzheimer Blues, Candidula - dem Killer-gugelhupf, dem Kärntner Ku Klux Klan und der Hausmeisterin stehen fix auf der Playlist: Das Jazz-Konzert, Elvis beim Heurigen, Es gibt keine Ladendiebe mehr, Es hängt 'ne Pferdehälfte an der Wand, Die Entstehung des Sirtaki und vieles mehr.

**DO 12.03.2026 | 19.30 Uhr | Festsaal,
Veranstaltungszentrum Judenburg**



Old School Basterds - „Finest 50's Music Show“

Die Musik der 50er - das ist eine Riesenportion Rock'n'Roll, garniert mit heißem Blues, serviert mit den schönsten Lovesongs der Geschichte und einem Hauch exotischem Calypso, abgeschmeckt mit einem Spritzer richtig scharfem Soul.

**FR 20.03.2026 | 19.30 Uhr | Festsaal,
Veranstaltungszentrum Judenburg**



Oster-Bauernmarkt

Der wöchentliche Bauernmarkt am Hauptplatz bietet am 21.3., 28.3. und 1.4.2026 neben vielen kulinarischen Produkten zusätzlich österliches Handwerk an. Achtung: Am Karsamstag findet wie immer KEIN Bauernmarkt statt (Ersatztermin: Mittwoch, 1.4.2026)

**SA 21.03.2026 | SA 28.03.2026
MI 01.04.2026 | 08.00 – 12.00 Uhr
Hauptplatz Judenburg**

Surf-Training für Anfänger:innen - Sketches & Musik

**FR 08.05.2026 & SA 09.05.2026 | 19.30 Uhr
FR 15.05.2026 & SA 16.05.2026 | 19.30 Uhr
FR 29.05.2026 | 19.30 Uhr
SO 31.05.2026 | 17.00 Uhr
Judenburger Theater in der Mauer,
Herrengasse 12**

ZEITGESCHICHTEN

EINE ARCHÄOLOGISCHE **SONDERAUSSTELLUNG**
ZUM MITMACHEN FÜR KINDER **AB 6 JAHREN**



MUSEUM
MURTAL

ab 28.03.2026

Stoßmarkische
SPARKASSE

JUDENBURG

Stadtmuseum

MUSEUM
MURTAL

Archäologie
der Region
Herrengasse 12
8750 Judenburg



WWW.MUSEUM-MURTAL.AT





Alexander Huber – „Zeit zum Atmen“

Der Alpinismus hat für uns Menschen das Bild der Berge verändert. Wurden früher die Berge als lebensbedrohlich wahrgenommen, so sind die Berge heute der Rückzugsraum der wilden Natur und für uns Menschen ein wichtiger Raum, in dem wir wieder Zeit zum Atmen finden.

Alexander zeigt aktuelle Highlights aus der faszinierenden und vielseitigen Welt der Berge. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik sind ein Erlebnis der besonderen Art.

DI 24.03.2026 | 19.30 Uhr | Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg

Das große Jubiläumskonzert

25 JAHRE Freeze Up

Ein Abend voll Musik & Highlights.

Samstag, 18. April

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: VAZ Judenburg

VVK: € 22,00 Karten erhältlich bei den Musikern, Asis Cosmetics and more - Judenburg
AK: € 25,00 Karten Hotline 0664/1601227

Moderation:
Gernot Esser

Special Event:
CD-Präsentation vom
KrynerMix

Evergreen trifft Oberkrain

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Theaterrunde Reifling: „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“

Kartenpreis: € 12, erhältlich bei allen Mitspielenden oder unter: theaterrundereifling@gmail.com, Tel.: +43 677 62 64 0778

FR 27.03.2026 | 20.00 Uhr
SA 28.03.2026 | 20.00 Uhr
SO 29.03.2026 | 14.00 Uhr
Oberweger Stadl

Frühjahrskonzert MV Rothenturm-St. Peter

SA 28.03.2026 | 19.30 Uhr | Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg



Saisoneroöffnung Puch Museum mit Tag der offenen Tür

Das Judenburger Puch Museum startet mit einem "Tag der offenen Tür" in die Saison 2026. Leihgeber-Empfang, 14 Uhr: Feierliche Eröffnung & Segnung. Eintritt frei!

SO 29.03.2026 | 13.00 – 17.00 Uhr
Puch Museum, Murtaler Platz 1

Ausstellung „Hoffnung & Frieden“

16 Künstlerinnen und Künstler präsentieren sich mit Zeichnungen, Malerei, Texten und Musik. Auftritt Literatur & Musik: FR, 3.4.2026, 15-17 Uhr

Vernissage: DO, 2.4.2026, 18.30 Uhr
Öffnungszeiten Ausstellung: 2.4.-16.4.2026:
Freitags & Samstags, 10.00-12.00 Uhr
Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4



Molden & Seiler ft. das Frauenorchester „de zwidan zwa im broda“

"de zwidan zwa im broda" - Albumpräsentation
Der besondere Songwriter und die markante Stimme - oder umgekehrt. Vor 3 Jahren haben sie zueinander gefunden und seitdem die unterschiedlichsten Publikumsgruppen und die spannendsten Arenen überzeugt. "De zwidan Zwa" haben sie sich genannt - und viele Erwartungen umgekehrt. Niemals "zwida", aber mit den überzeugendsten Schmankerln aus dem Feld der Neuinterpretation von großem Songwriting vieler Vorbilder.

**FR 10.04.2026 | 19.30 Uhr | Festsaal,
Veranstaltungszentrum Judenburg**

Liederabend – Kärntnerchor Judenburg

Musik: Die Brandl Briada
Vorverkauf: € 16,00, Abendkasse: € 18,00

**SA 18.04.2026 | 19.30 Uhr
Oberweger Stadl**

Die Kasperlkiste – „Die Geburtstagsüberraschung„

Weil Kasperl Großmutter heute ihren 60. Geburtstag feiert, organisiert Kasperl ein großes Fest und schmückt den Garten festlich. Girlanden werden aufgehängt und der Tisch schön gedeckt - immerhin soll die Großmutter ja eine Freude haben!
Doch bei einer Geburtstagsfeier kann so einiges schief gehen. Was genau alles passiert, das siehst du in diesem Abenteuer!

**FR 24.04.2026 | 15.00 Uhr | Festsaal,
Veranstaltungszentrum Judenburg**

Die Kasperlkiste – „Der Piratenschatz“

Weil der Großmutter wieder einmal die Palatschinken angebrannt sind, erteilt sie dem Kasperl den Auftrag, einen Fisch aus dem Gartenteich zu fangen. Doch an Kasperls Angel beißt leider kein Fisch an. Stattdessen zieht er etwas viel Besseres aus dem Wasser: Eine richtige Flaschenpost! Ob man mit ihr vielleicht einen Schatz finden kann? Gemeinsam mit den Kindern begibt sich Kasperl auf Schatzsuche. So viel sei verraten: Auch so mancher Bösewicht hätte den Schatz gerne für sich.



**FR 24.04.2026 | 16.30 Uhr | Festsaal,
Veranstaltungszentrum Judenburg**

STERNENTURM JUDENBURG

AUF INS ALL

MIT NEUER VIDEO- UND AUDIO TECHNIK

Das höchste Café über den Dächern der historischen Altstadt von Judenburg

Im Sternenturm Café verwöhnen wir Sie mit Kaffee, Erfrischungsgetränken sowie mit feinem Mandelgebäck, Brownies und Eis. Kulinarischer Genuss – bei Schönwetter natürlich unbedingt in unseren einzigartigen Nischen auf der Galerie

Hochzeit unterm Sternenhimmel

Sagen Sie JA...im Turm! Geben Sie Ihrer Liebsten/Ihrem Liebsten das Ja – Wort unterm Sternenhimmel – ein besonders romantischer Ort für den schönsten Tag Ihres Lebens!



INFO UND RESERVIERUNG: Tel. 03572-44088, www.sternenturm.at

Maibaum Aufstellen

Der Trachten- und Volkstanzverein Lustige Steirer Judenburg lädt zum traditionellen Maibaum-Aufstellen.

DO 30.04.2026 | 15.00 Uhr
Hauptplatz Judenburg

Wolfgang Aich – Reisebilder

Vernissage: Donnerstag, 30.4.2026, 18.30 Uhr
Öffnungszeiten Ausstellung: 1.5.-30.5.2026:
Freitags & Samstags, 10-12 Uhr

30.4. – 30.5.2026 | Stadtgalerie Judenburg
Burggasse 4

Murdorf wandert

Eine Wanderung im Murwald gemeinsam mit dem Murdorfer Brauchtumsverein.
Treffpunkt: 10 Uhr, Pizzeria Da Vinci, Stadion-Str. 11

FR 01.05.2026 | 10.00 Uhr
Pizzeria Da Vinci, Stadion-Straße 11

Events Schloss Liechtenstein

www.schloss-liechtenstein.at
Kontakt: +43 664 25 33 106



Muttertagsshopping

In Judenburg einkaufen, Los ziehen und gewinnen. Es warten hunderte Sachpreise & Gutscheine sowie tolle Hauptpreise. Jedes Los gewinnt! Alle teilnehmenden Geschäfte und Infos zum Gewinnspiel folgen auf www.judenburg.com

MO 04.05. – SA 9.5.2026
Innenstadt & Judenburg West



Töpfer- und Handwerksmarkt

Kunstvolles für Haus & Garten, handgemachte Geschenksideen zum Muttertag. Alle teilnehmenden Geschäfte und Infos zum Gewinnspiel folgen auf www.judenburg.com
Öffnungszeiten:
MI bis FR: 10.00-18.00 Uhr, SA: 9.00-13.00 Uhr

MI 06.05. – SA 9.5.2026
Hauptplatz Judenburg

Kinder-Flohmarkt

Kaufen und verkaufen!
Infos: Silvia Klingsbigl, Tel.: +43 664 23 29 518

SA 09.05.2026 / 14.00-18.00 Uhr
Haus 23, Herrengasse 23

20 Jahre Schorfs Eck

Das Beisl am Eck feiert Jubiläum!
Live-Musik ab 13 Uhr:
Die Stohlis



SA 09.05.2026 | ab 11.00 Uhr | Kaserngasse 7

Judenburger Maisingen

Das traditionelle Maisingen findet wieder unter der Mitwirkung von Gesangsvereinen, Schulchören, Schulmusikgruppen sowie Gesangs- und Tanzgruppen aus Judenburg und der Region statt.

MI 20.05.2026 | 18.00 Uhr | Festsaal
Veranstaltungszentrum Judenburg

Murtal Classic – Zeitstopp Judenburg



Die legendäre Murtal Classic startet neu durch - der Zeitstopp am Pfingstsamstag in Judenburg bleibt! Von ca. 12.30 bis 16.30 Uhr fahren rund 200 Oldtimer am Judenburger Hauptplatz ein, um nach je ca. 15 Minuten Zeitstopp die Tour fortzusetzen. Für alle Besucher:innen bleibt ausreichend Zeit, die Prachtstücke zu bestaune, Fotos zu machen und in den Gastgärten das historische Ambiente zu genießen.

SA 23.05.2026 | 12.30 – 16.30 Uhr
Hauptplatz Judenburg

Tobias Poetzelsberger & Band – „Prudence“

Zwölf Jahre sind eine ziemlich lange Zeit, aber dann auch wieder nicht, wenn man bedenkt, dass Kinder geboren werden, Erwachsene gehen müssen, Pandemien und Kriege ausbrechen, Karrieren verfolgt werden - und Liedermachen kompliziert sein kann.



DO 28.05.2026 | 19.30 Uhr | Festsaal
Veranstaltungszentrum Judenburg

Konzert Singgemeinschaft St. Magdalena

Deutsche und alpenländische Volkslieder
Karten: Kartenbüro Judenburg, Hauptplatz 20 und bei allen Chor-Mitgliedern

MI 03.06.2026 | 19.30 Uhr | Festsaal
Veranstaltungszentrum Judenburg

Programm 1. Halbjahr 2026



Freunde der
Kirchenmusik
Judenburg – St. Nikolaus

Hl. Messe um 10:15 Uhr

- | | |
|-------------------|--|
| 18.01.2026 | Meditationsmusik mit Saxophon |
| 15.02.2026 | Karin's Voices |
| 15.03.2026 | Singgemeinschaft St. Magdalena |
| 29.03.2026 | PALMSONNTAG
Bläserquartett der AMV Stadtkapelle Jdbg. |
| 05.04.2026 | OSTERSONNTAG
Sängerrunde Rothenthurm |
| 24.05.2026 | PFINGSTSONNTAG
Sängerrunde Kumpitz |
| 07.06.2026 | Sunnberger Viersang |

Die Freunde der Kirchenmusik
Judenburg-St. Nikolaus freuen sich
über Ihre Unterstützung

AT40 4477 0201 0000 0130



KONZERT

Alle Infos und weitere
Veranstaltungen
www.judenburg.at





Eintritt frei

20.05. 18 Uhr

VAZ

JUDENBURG

Medieninhaber u. Herausgeber: Stadtgemeinde Judenburg, Hauptplatz 1, 8710 Judenburg. Druck/Herstellungsort: Gutenberghaus Druck GmbH, Bahnhofstraße 9, 8710 Judenburg

NÜTZLICHE KONTAKTE

ÄMTER

- **Bezirkshauptmannschaft MURTAL**
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-83 201
E-Mail: bhmt@stmk.gv.at
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr,
nur nach Terminvereinbarung
Parteienverkehrszeiten Bürgerbüro:
Mo.: 8 - 15.30 Uhr, Di.-Fr.: 8 - 13 Uhr
Amtsstunden:
Mo. - Do.: 8 - 15 Uhr, Fr.: 8 - 12.30 Uhr
- **Baubezirksleitung Obersteiermark West**
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-832 30-0
- **Bezirksgericht Judenburg**
Herrngasse 11, Tel.: 03572-83 165
Amtsstunden: 7.30 - 15.30 Uhr
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Amtstag: Dienstag, 8 - 12 Uhr
- **Stadtamt Judenburg**
Rathaus, Hauptpl. 1, Tel.: 03572-83 141
Amtsstunden:
Mo. & Do.: 8 - 11.30 & 15 - 17 Uhr,
Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr
- **Finanzamt Judenburg-Liezen**
Mo. - Mi., Fr.: 7.30 - 12 Uhr
Do.: 7.30 - 15.30 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit ganzjährig:
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30 Uhr, Fr.: 7.30 - 12 Uhr
Tel. Privatpersonen: 050-233 233
Tel. Unternehmer: 050-233 333
- **Arbeitsmarktservice Judenburg**
Hauptplatz 2, Tel.: 050-904 640
Fax: 050-904 610 190
E-Mail: ams.judenburg@ams.at
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30, Fr.: 7.30 - 12.30 Uhr
- **Vermessungsamt Judenburg**
Burggasse 61, Tel.: 03572-82 108,
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
E-Mail: judenburg@bev.gv.at

STADTMARKETING

- **Stadtmarketing Judenburg GmbH**
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-85 000
E-Mail: office@judenburg.com
Web: www.judenburg.com

KARTEN- & SERVICE-BÜRO

Hauptplatz 20, Tel.: 03572-85 000
E-Mail: office@judenburg.com
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr

VEREINE

- **Vereine und Institutionen**
Alle Judenburger Vereine und Institutionen zu verschiedensten Institutionen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Judenburg, bzw. direkt auf den jeweiligen eigenen Websites und Social Media Kanälen.

BERATUNGSSTELLEN

- **Behindertenberatung von A - Z**
Sprechtag im Murtal: Stadtgemeinde Zeltweg, Hauptplatz 8, 8740 Zeltweg
Tel.: 0316-82 91 21
E-Mail: office@kobvst.at
Web: www.behindertenberatung.at
- **PSN Psychosoziales Netzwerk gemn. GmbH**
Psychosoziale Beratungsstelle Judenburg, Johann-Strauß-Gasse 90
Tel.: 0800-311 63 31
E-Mail: kontakt.om@psn.or.at
Web: www.psn.or.at
- **Streetwork - Jugendberatung**
Streetwork-Büro, Herrngasse 8
Tel.: 0664-840 57 56
E-Mail: streetwork@psn.or.at
- **Energieagentur Obersteiermark**
Holzinnovationszentrum 1a,
8740 Zeltweg, Tel.: 03577-26 664
Fax DW -4, E-Mail: office@eao.st
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 12 Uhr

SPORTSTÄTTEN

- **Stadion Judenburg-Murdorf,**
Stadionstraße 7
- **Sporthalle Lindfeld,**
Lindfeldgasse 5
- **Schulturnhalle Judenburg-Stadt,**
Schulgasse 3
- **Erlebnisbad Judenburg,**
Fichtenhainstraße 3
- **Sportstättenverwaltung der Stadtgemeinde Judenburg**
Tel.: 03572-83 141
E-Mail: bkgs@judenburg.at

TOURISMUS

- **Tourismusverband Region Murtal**
Hauptplatz 20, Tel.: 03577-26 600
E-Mail: info@murtal.at
Web: www.steiermark.com/de/Murtal
- **Erlebnisbad Judenburg**
Fichtenhainstraße 3, Tel.: 03572-85 492
Öffnungszeiten siehe Homepage.
- **Stadtmuseum Judenburg**
Kaserngasse 27, Tel.: 03572-85 053
E-Mail: stadtmuseum@judenburg.at
- **Puch Museum Judenburg**
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-85 000
E-Mail: office@puchmuseum.at
- **Museum Murtal:**
Archäologie der Region
Herrngasse 12, Tel.: 03572-20 388
E-Mail: info@museum-murtal.at
Web: www.museum-murtal.at
- **Sternenturm Judenburg**
Kirchplatz 1, Tel.: 03572-44 088
E-Mail: planetarium@sternenturm.at
Web: www.sternenturm.at

WOHNEN

- **Mietervereinigung Österreichs**
AK Außenstelle Murtal, Zeltweg,
Hauptstraße 82, Tel.: 050-195 4300,
Sprechstunden: 11.30 - 13 Uhr
Sprechtag: 15.11, 20.12.2022
- **Wohn- u. Siedlungsgen. Ennstal**
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen,
Tel.: 03612-273 0, E-Mail:
office.ennstal@wohnbaugruppe.at
- **WAG Judenburg**
Tel.: +43 50 338 7700,
E-Mail: judenburg@wag.at
Web: www.wag.at

INSTITUTIONEN

- **Volkshochschule Oberes Murtal**
Hauptstraße 82, 8740 Zeltweg
Info-Tel.: 05-77 99 4560 od.
0664-82 16 438, Christian Füller,
E-Mail: christian.fueller@akstmk.at
Web: www.vhsstmk.at
- **Hamburger Fern-Hochschule**
Studienzentrum Judenburg
Kaserngasse 22, Tel.: 05-72 70 2127

ÖSTERR. BUNDESHEER

Bekanntmachungen vom ÖBH, sowie Sperr- und Schießzeiten auf der Seetaler Alpe auch im Internet (Homepage von Stadtgemeinde und ÖBH)

EINSATZORGANISATIONEN

- **Polizeiinspektion Judenburg**
Herrngasse 32, 8750 Judenburg
Tel.: 059-133 6300 100
Fax: 059-133 6300 109
E-Mail: PI-ST-Judenburg@polizei.gv.at
- **Österreichisches Rotes Kreuz**
Bezirksstelle Judenburg
Burggasse 102, 8750 Judenburg
Tel.: 050-1445 19 000 (7-16 Uhr)
E-Mail: judenburg@st.rotekreuz.at
Web: www.rotekreuz.at/judenburg
- **Hauskrankenpflege:**
Gesundheits- u. Soziale Dienste/
Pflege u. Betreuung Murtal:
Kontaktperson: DGKP Ines Hollerer
Tel.: 050-144 19 122
Mobil: 0676-8754 40134
E-Mail: gsd.judenburg@st.rotekreuz.at
- **Freiwillige Feuerwehr Judenburg**
Paradeisgasse 19, 8750 Judenburg
Kommandant: BR Armin Eder
Tel.: 03572-821 22-0
Mobil: 0664-35 72 122
E-Mail: kdo.009@ainet.at
Web: www.ff-judenburg.at

Sprechstunden von Mag.^a Elke Florian

**Jeden Donnerstag, von 16 bis 17 Uhr,
Büro der Bürgermeisterin im Rathaus,
(Amsdirektion im 1. Stock).**

Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Voranmeldung unter der Telefonnummer 03572-83141-201 **zwingend** erforderlich!

TELEFONSPRECHSTUNDE

Sollten Sie aus verschiedensten Gründen nicht persönlich zu den Sprechstunden kommen können, wird Ihnen die Möglichkeit angeboten, Ihr Anliegen telefonisch mit der Bürgermeisterin zu besprechen.

Da Sie zurückgerufen werden, ist für die Telefonsprechstunde ebenso eine vorherige telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03572-83141-201 erforderlich!

**ABFALLWIRTSCHAFT****ABFALLBEHANDLUNGS-
ANLAGE GASSELSDORF**

Tel.: 03572-87 340
Mo., Di., Do.: 7 - 15 Uhr
Mi.: 7 - 16 Uhr
Fr.: 7 - 14 Uhr

**ALTSTOFF-
SAMMEL-ZENTRUM**

Mo., Di., Do., Fr.: 10 - 12 Uhr
Mi.: 14 - 16 Uhr
1. Samstag im Monat:
9 - 11 Uhr.

**ABFALLWIRTSCHAFTS-
VERBAND JUDENBURG**

Tel.: 03572-20376
E-Mail: awv.judenburg@
abfallwirtschaft.steiermark.at

**SEIFENFABRIK
STROHMEIER**

(Verwertung von Altöl & Fett)
Strettweger Weg 15
8750 Judenburg
Tel.: 03572-85151
www.seifenfabrik.st

BÜRGERSERVICE RATHAUS

Hauptplatz 1, 8750 Judenburg
Haupteingang Rathaus
Tel.: 03572-83 141
Mo. & Do.: 8 - 17 Uhr,
Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr
E-Mail: post@judenburg.gv.at

BÜRGERSERVICE MURDORF

mit Post Partner, ÖBB- und
Verbund-Tickets

Europa-Straße 63, 8750 Judenburg
Tel.: 0676-8812 8812
Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Do.: 8 - 12 Uhr & 13 - 17 Uhr

**STADTWERKE
JUDENBURG AG**

24 STUNDEN-BEREITSCHAFTS-
DIENST FÜR STÖRUNGEN:
03572-83 146

BESTATTUNG: 03572-82 618

AiNet: 050-8750 555

STADTBIBLIOTHEK**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag & Donnerstag: 14.30-18.30 Uhr
Mittwoch & Freitag: 08.00-13.00 Uhr

MEDIENANGEBOT:

Bücher, Zeitschriften,
Hörbücher,
DVD's sowie
E-Medien (E-Medien-Verbund).

Stadtbibliothek Judenburg,
Herrengasse 12,
Tel.: 03572-83 795,
E-Mail: stadtbibliothek@judenburg.at

Öffnungszeiten:

Mo., Do.: 14.30 - 18.30 Uhr,
Mi. & Fr.: 8 - 13 Uhr,
Di. geschlossen

**WOHNUNGSSICHERUNG,
MIETERHILFE,
BERATUNGSSTELLE
DER STADTGEMEINDE
JUDENBURG**

Ing. Gernot Heimgartner
Schlossergasse 8, 8750 Judenburg
Tel.: 03572-83 141 237
E-Mail: mieterhilfe@judenburg.at

FUNDAMT DER STADTGEMEINDE JUDENBURG

Das Fundamt befindet sich in der Bürgerservicestelle im Rathaus (Haupteingang-Parterre).
Abgegebene Gegenstände können gegen Eigentumsnachweis abgeholt werden.
Sämtliche Fundstücke sind auch auf der Homepage der Stadtgemeinde aufgelistet.



DER NEUE ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

Gesundheitsberatung: 1450

Sie haben ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt? Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz. Eine medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung. Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann auch sofort der Rettungsdienst (mit oder ohne Notarzt bzw. Notärztin) entsendet werden. Die Gesundheitsberatung ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.ordinationen.st

Die Online-Plattform „www.ordinationen.st“ ist das neue steirische Portal für geöffnete Ordinationen in Ihrer Nähe. Sollten Sie medizinische Unterstützung (egal welche Fachrichtung) benötigen. Diensthabende Ärztinnen und Ärzte finden Sie über die interaktive Suche auf dieser Homepage.

TELEFONNUMMERN DER PRAKTISCHEN ÄRZTE

Dr.ⁱⁿ Roswitha Kortschak	Tel.: 03572-42995
Dr.ⁱⁿ Iris Mandl	Tel.: 03572-42957
Dr.ⁱⁿ Michaela Pachernegg	Tel.: 03572-82670
Dr.ⁱⁿ Martina Schuchnig	Tel.: 03572-82250
Dr.ⁱⁿ Gudrun Uran (Wahlärztin)	Tel.: 03572-840110
Dr. Gerwig Frühauf	Tel.: 03572-84148

TOTENBESCHAU

In Judenburg erfolgt bei einem Sterbefall die erste Kontaktaufnahme entweder über die Kontaktnummer 1450 oder über nachstehend angeführtes Bestattungsinstitut:

Bestattung Stadtwerke Judenburg AG:

Tel.: 03572-82618

Das Bestattungsinstitut informiert umgehend die Ärztin bzw. den Arzt über die Notwendigkeit der Totenbeschau, woraufhin eine Kontaktaufnahme mit den Hinterbliebenen erfolgt.

Günstig Parken in der Altstadtgarage Judenburg

Kurzparkgebühr:

je Stunde	€ 0,90
ab der 3. Stunde/Tageshöchsttarif	€ 2,70

Dauerparkgebühr:

pro Monat € 63,00

Sondertarife: für Personen

die in Judenburg arbeiten
(gilt für 50 Stunden in der Woche)

pro Monat € 28,00

Öffnungszeiten: durchgehend

Auskünfte: Tel.: 01/712 04 38 | E-Mail: parken@boe.co.at

Sämtliche Preise inkl. 20 % MwSt. Stand 01/2026 (gültig bis auf Widerruf)



Caritas - Betreutes Wohnen

Zentral gelegen in der alten Ederbastei befindet sich das Betreute Wohnen der Caritas.

Das revitalisierte Altgebäude und der neu errichtete Zubau befinden sich am Rande des Schillerparks. Das Betreute Wohnen ist eine geförderte Wohnform für Senior:innen, die möglichst selbstständig und unabhängig leben und wohnen wollen.

- Insgesamt 14 barrierefreie Wohnungen.
- Neubau 5 Wohnungen, Altbau 9 Wohnungen.
- Wohnungsgröße: von 30 m² bis 61 m²
- Getrenntes Wohn- und Schlafzimmer, Vorraum, Bad/WC, Küche, Abstellraum, Zugang ins Freie
- Gemeinschaftsraum inkl. Küche.

KONTAKT UND INFOS:

Betreutes Wohnen Judenburg, Caritas der Diözese Graz-Seckau, Ederbastei 16/18.

Tel. 0676-880158276

E-Mail: bw-judenburg@caritas-steiermark.at.

BETREUTES WOHNEN

für Seniorinnen und Senioren

☎ 0676 / 8754 10250

✉ nora.kreiner@st.rotekreuz.at

Mit Sicherheit wohlfühlen.

MIETWOHNUNGEN ZUM SOFORTBEZUG FREI!

Burggasse 9, 8750 Judenburg

- Barrierefreie Wohnungen mit Lift
- Selbstbestimmtes Wohnen
- Unterstützung & Lebensqualität
- Gemeinschaft und Geselligkeit
- Rufhilfe des Roten Kreuzes

Gefördertes Wohnen mit Betreuung

Gefördert vom Land Steiermark



Aus Liebe zum Menschen.

WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK | WIR SIND DA, UM ZU HELFEN

DIENTSKALENDER DER APOTHEKEN IM BEZIRK MURTAL

MÄRZ					APRIL				
10	11	12	13	14	14	15	16	17	18
3	10	17	24	31		7	14	21	28
4	11	18	25		1	8	15	22	29
5	12	19	26		2	9	16	23	30
6	13	20	27		3	10	17	24	
7	14	21	28		4	11	18	25	
8	15	22	29		5	12	19	26	
9	16	23	30		6	13	20	27	

MAI					JUNI				
18	19	20	21	22	22	23	24	25	26
	5	12	19	26		2	9	16	23
	6	13	20	27		3	10	17	24
	7	14	21	28		4	11	18	25
1	8	15	22	29		5	12	19	26
2	9	16	23	30		6	13	20	27
3	10	17	24	31		7	14	21	28
4	11	18	25		1	8	15	22	29

DIENTSWECHSEL TÄGLICH 8 UHR

APOTHEKENKENNUNG

Adler-Apotheke, Knittelfeld, Bahnstraße 27	03512 / 826 53
Pölstal-Apotheke, Pöls, Marktplatz 18	03579 / 210 20
Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, Bahnhofstraße 24	03577 / 221 45
Stadt-Apotheke Judenburg, Judenburg, Burgg. 32	03572 / 820 69
HOTLINE 0664 / 20 20 226	
Stadt-Apotheke, Knittelfeld, Hauptplatz 9-10	03512 / 826 61
Lebenskreis Apotheke, Zeltweg, Tischlerstraße 15	03577 / 242 55
Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf, Hauptstr. 11	03573 / 212 40
Apotheke Spielberg, Spielberg, Marktpassage 6	03512 / 733 60
Landschafts-Apotheke, Judenburg, Hauptplatz 5	03572 / 823 65
Schutzengel-Apotheke, Fohnsdorf, Grazer Str. 22	03573 / 345 80
Kolibri Apotheke, Knittelfeld, Kärntner Straße 100	03512 / 723 67

NOTRUFNUMMERN:

Euro Notruf 112
Feuerwehr 122
Polizei 133
Rotes Kreuz 144

Rotes Kreuz
Sanitätseinsatz
Krankentransport
148 44

Bergrettung und
Alpinnotruf
140

Landeswarnzentrale,
Katastrophenschutz
130

Ärzte-Notdienst
141

Zahnarzt-Notdienst
0316-818111

Vergiftungszentrale
01-4064343

Gasgebrechen
128

Rotes Kreuz
Bezirkstelle Judenburg
050-1445-19000



HAUPTPLATZ, STADTBIBLIOTHEK,
ERLEBNISBAD, STADION
MURDORF

Für den Zugang ist
KEINE REGISTRIERUNG
erforderlich.

FORD GEWERBE WOCHEN



RANGER PLUG-IN-HYBRID

Ab **€42.690,-¹**

Bis zu **€1.500,- Lagerbonus** sichern!²

Nachhaltiger unterwegs, ohne Kompromisse.

READY SET *Ford*TM

Ford Ranger: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,9–10,3 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 230–271 g/km | Ranger PHEV: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2–6,5 l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 143–148 g/km | Stromverbrauch: 12,8–12,9 kWh/100 km | Elektrische Reichweite: 42 km* | (Prüfverfahren: WLTP)

**AUTOHAUS
KIENZL**

BURGGASSE 103
8750 JUDENBURG
+43 (0)3572 83572-0
autohaus@kienzl.at, www.kienzl.at

Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis bzw. Leasingrate exkl. USt, beinhaltet bereits Händler- und Importeursnachlass sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus. Angebot ausschl. für Unternehmer bei Operating Leasing über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank und Abschluss eines Vorteilssets der Ford Auto-Versicherung (Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Laufzeit 48 Monate; 20.000 Kilometer/Jahr; Anzahlung 30% vom Aktionspreis; zzgl. Gesetz. Vertragsgebühr (1,1% der geleisteten Zahlungen). Freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. *Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 42 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Bei den Angaben zu den CO₂- und Verbrauchswerten handelt es sich um Werte, die im Rahmen der Vorabdatenkonfiguration für das Kraftfahrzeug berechnet wurden. Die finalen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte für den Ford Ranger Plug-in-Hybrid werden in Kürze bekanntgegeben. Da der CO₂-Wert die Berechnung der NoVA bedingt, kann sich der Preis gegebenenfalls ändern. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenpreis abzuziehender Nachlass (exkl. USt und NoVA), gültig auf ausgewählte, lagernde Ford Nutzfahrzeug Modelle. Referenzmodell: Ford Ranger Doppelkabine Wildtrak 2,0l EcoBlue 151kW (205PS) Automatik e-4WD. Aktion gültig für Modelle mit Kaufvertrag ab 01.02.2026 und Zulassung bis zum 31.03.2026. Solange der Vorrat reicht.